

# General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden



123815 RSK

**BAUHAUS**

Zum Prospekt

www.bauhaus.ch

Click & Collect

**cholehof**

Einzigartige Burger  
im Brugger Wildschachen!

1242950 GA

**Bauen Wohnen**

25. – 28. April 2024  
Tägi Wettingen

50% auf den Eintritt

124763b-AGC

**NEWS**  
aus Ihrer  
Region  
finden Sie  
auf

**ihre-region-online.ch**

Nicht immer liegt es am Vollmond.

Besuchen Sie uns in Wildeggi!

**gutschlafen.ch**  
Ihr Fachgeschäft für erholsame Nächte

056 443 39 40 • 5103 Wildeggi

124374B GA



## Einkaufen gehen auf die feine Tour

Den Innenräumen des Konzeptladens Nalu, der auf dem Kunz-areal in Windisch lokalisiert ist, sieht man heute nicht mehr auf den ersten Blick an, dass sie einst eine Elektrowerkstatt beherbergten. Der einstigen Werkhalle haben Vanessa und Fabian Zumsteg durch die geschmackvolle Einrichtung viel

Chic und Charme verliehen. Hier kommen die ausgewählten und kuratierten Produkte zur Geltung, die das Inhaberpaar im Nalu anbietet. Mundgeblasene syrische Lampen, gefertigt aus tropfenförmigen Glaskugeln, exquisiter Tee, Wein, Schokolade und Lederwaren: Genuss folgt hier dem Stil. **Seite 5** BILD: MPM

## DIESE WOCHE

**FINANZEN** Windisch schliesst das Jahr 2023 mit einem Defizit von 67 624 statt der geplanten 1,4 Millionen Franken ab. **Seite 3**

**FREUNDE** Die Brugger Indie-Pop Band Soft Loft ist in der Kategorie Best Talent für den Swiss Music Award nominiert. **Seite 9**

**FAHREN** Bei den Plug-in-Hybrid-Autos gibt es einen Trend zu mehr Batterieleistung, der den Treibstoffverbrauch senkt. **Seite 18**

## ZITAT DER WOCHE

«Man muss die Weine der pilzresistenten Reben probieren.»



Die Villiger Winzerin Judith Schödler setzt auf Bio und Piwi-Weine. **Seite 7**

## GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 • 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

**BRUGG:** 20. Generalversammlung Medizinisches Zentrum Brugg

## Auf den richtigen Stühlen sitzen

An der Versammlung des Medizinischen Zentrums Brugg präsentierte Verwaltungsratspräsident Otto Suhner ein positives Betriebsergebnis.

Otto Suhner brachte den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären, die 38 Prozent des Aktienkapitals vertraten, der Tradition folgend auf Folien und Zahlen näher. Das präsentierte Unternehmensergebnis fiel sehr zufriedenstellend aus. 15 Prozent mehr Gesamtertrag und 18 Prozent mehr Eingriffe hatte das Medizinische Zentrum Brugg gegenüber dem Vorjahr erzielt. Man sitze eben auf den richtigen Stühlen, sagte der VR-Präsident zum Aktionariat, und sprach sich ausserdem für eine Erhöhung ambulanter Behandlungen und für die Digitalisierung aus. **Seite 3**



Das Aktionariat an der GV in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg

BILD: CD

## BÖZBERG

## Der Grund der Wälder

Mit seinen gegenwärtig knapp 1500 Mitgliedern setzt sich der Verein Pro Bözberg für das gleichnamige Gebiet ein. Konkret soll der Bözberg als Naherholungsgebiet erhalten bleiben und der geologisch, geschichtlich und landschaftlich bedeutsame Lebensraum gepflegt und erhalten werden. An der Mitgliederversammlung trafen sich letzte Woche rund 100 Aktive in der Turnhalle Oberbözberg für einen Abend unter Gleichgesinnten. Höhepunkt der Versammlung war das Referat des Försters und ehemaligen Präsidenten des Aargauischen Försterverbands Urs Gsell zum Thema naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung. Gsells besondere Expertise gilt der Bodenkunde. Dank seiner Ausbildung und jahrzehntelangen Erfahrung weiss Urs Gsell wie kaum ein anderer darüber Bescheid, worauf Bäume und Büsche besonders gut wachsen, und wie man Waldböden Sorge tragen kann. **Seite 11**

## KMU-Messe: Tischmesse Brugg Regio

Erleben Sie die Vielfalt der regionalen KMU-Landschaft!

Besuchen Sie die einzigartige KMU-Messe im Campussaal und entdecken Sie zahlreiche innovative Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen.

Dienstag, 30. April 2024, 16:30 bis 19:30 Uhr, Campussaal Brugg-Windisch

Infos: [www.bruggregio.ch/tischmesse](http://www.bruggregio.ch/tischmesse)



Eintritt  
kostenlos!  
inkl. Apéro

**BRUGG REGIO**  
Standortförderung

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

*Melody*



Roman von  
Martin Suter  
Diogenes, 2023

Tom Elmer ist ein junger Jurist, der ein Inserat entdeckt, in welchem ein juristisch begabter Mann für eine Nachlassordnung gesucht wird. Dr. Peter Stutz, 84 Jahre alt und einflussreich in Politik, Wirtschaft und Militär, hat noch ein Jahr zu leben. Bald merkt Tom Elmer, dass Dr. Stutz seine ganz eigene Vorstellung von der Wahrheit hat. Doch bald erfährt Tom die fantastische und zugleich tragische Liebesgeschichte, die das ganze Leben des Dr. Stutz verändert hat, als er seine geliebte Melody allen Hindernissen zum Trotz heiratete. Martin Suter, Meister seines Fachs, schafft es erneut, mit seinem Roman die Leserschaft zu fesseln. Wie genau nimmt man es eigentlich selber mit der Wahrheit? Wenn wir zurückblicken und über unser Erlebtes erzählen, da färben und schmücken wir ja unsere Erzählung aus, aber wie tiefgreifend tun wir das und aus welchen Gründen? Diese Fragen stellt der neueste Roman Martin Suters auf höchst vernünftige Weise und mit dem vertrauten Schuss an Gesellschaftskritik und Ironie. Ein Roman, der über die rassigen Lesestündchen hinaus die Gehirnzellen beschäftigt und in dem sich Suter als Autor einmal mehr meisterhaft gut bewährt.

Manuela Hofstätter  
für die Stadtbibliothek Brugg



**FILMTIPP**

*Alles für die Liebe*



Die weisse Massai, Deutschland 2005, zu sehen auf Netflix oder Apple TV

«Die weisse Massai» ist ein bewegendes Drama, das uns auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen der Liebe mitnimmt. Die Verfilmung des gleichnamigen Romans fängt die Schönheit und die Herausforderungen des Lebens in der afrikanischen Wildnis perfekt ein. Die Hauptdarstellerin und der Hauptdarsteller verkörpern ihre Rollen mit einer beeindruckenden Authentizität, die es dem Publikum leicht macht, sich mit ihren Emotionen und Entscheidungen zu identifizieren. Die Beziehung zwischen der Schweizerin und dem kenianischen Krieger wird einfühlsam dargestellt, wobei die kulturellen Unterschiede und die damit verbundenen Konflikte subtil, aber dennoch eindringlich behandelt werden. Der Film bietet nicht nur einen fesselnden Einblick in eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, sondern regt auch zum Nachdenken über Themen wie kulturelle Vielfalt, Anpassungsfähigkeit und Identitätssuche an. Durch die Landschaftsaufnahmen und die Filmmusik wird die Atmosphäre der afrikanischen Wildnis lebendig. Man spürt die Hitze der Savanne, den Duft der exotischen Pflanzen und die Weite des Himmels. Diese Pracht trägt dazu bei, die emotionale Intensität der Geschichte zu zeigen.

Laura Hohler  
ist freie Journalistin  
und Drehbuchautorin



**AMTLICHES**



**Öffnungszeiten 1. Mai 2024**

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des regionalen Betriebsamtes und das Bauamt bleiben am **Nachmittag** geschlossen.

Ab Donnerstag, 2. Mai 2024, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung Windisch

125446 GA



**Gesuch um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

[Redacted names]

[Redacted] kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

125443 GA

**Altpapiersammlung  
Samstag, 27. April 2024**



Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

**Bitte beachten Sie folgende Punkte:**

- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2024.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrortstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (**keine** Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Nick Bieri, Voegtlin Meyer AG, 078 748 69 68, Kontakt aufzunehmen.

**Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:**

- Schinznach-Bad: 27. April 2024**
- Brugg: 25. Mai 2024**
- Umiken: 1. Juni 2024**

Voegtlin Meyer AG

Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

125375 GA

**VWV Bözberg**

Gemäss §17 Abs 2 b) der Satzungen der VWV Bözberg liegen der Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2023 sowie ein Auszug aus der Betriebsrechnung 2023 bei den Gemeindekanzleien der VWV-Verbandsgemeinden Bözberg und Mönthal in der Zeit vom 1. bis 31.5.2024 öffentlich auf.

5225 Bözberg, 22. April 2024

Vorstand

125474 GA



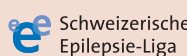
**VORGEZOGENER  
INSERATESCHLUSS**

**Für die Ausgabe in  
der 1.-Mai-Woche ist  
der Inserateschluss  
bereits am  
Montag, 29. April,  
um 10 Uhr.**

**«Das Gewitter  
in meinem Kopf zieht  
rasch weiter.»**

Nadja Brönnimann

Epileptische Anfälle sind  
kurz – helfen ist einfach.  
Mehr erfahren auf [epi.ch](http://epi.ch)



**Sorgentelefon  
für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**BAUGESUCHE**



**Gesuch: 2024/05**

**1. Bauherrschaft:** [Redacted]

**Bauvorhaben:** Bau einer Photovoltaikanlage

**Standort:** Hauptstrasse 3

**Parzellenummer:** 59

**Gesuch: 2024/06**

**2. Bauherrschaft:** [Redacted]

**Bauvorhaben:** Einbau Speicherofen und Abgasanlage

**Standort:** Löhweg 4

**Parzellenummer:** 90

Auflage vom 26. April 2024 bis 27. Mai 2024 auf der Gemeindekanzlei.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat Mülligen

125450 GA



**1. Bauherrschaft:** Immo Treier AG,  
Im Feld 1, 5113 Holderbank

**Bauvorhaben:** BG 2024-0016, Wohnüberbauung  
«Am Wasserschloss», Steinbruchstrasse, 5200 Brugg

**2. Bauherrschaft:** Garage-Pneuhaus am Gleis,  
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg

**Bauvorhaben:** BG 2024-0035, Reklame «am Gleis»,  
Aarauerstrasse 60, 5200 Brugg

**3. Bauherrschaft:** [Redacted]

**Bauvorhaben:** BG 2024-0036, Ersatz Gasheizung  
durch Luft/Wasser-Wärmepumpe,  
Sternackerstrasse 5, 5200 Brugg

**Planaufgabe:** Die Unterlagen liegen vom 26. April 2024 bis zum 27. Mai 2024 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

**Einwendungen:** Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 27. Mai 2024.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

125495 GA



**Birr**

**1. Bauherrschaft:** Immo-HausTech GmbH,  
Pfadackerstrasse 9, 8957 Spreitenbach

**Projektverfasser:** A2R DESIGN GmbH,  
Industriestrasse 21, 8304 Wallisellen

**Bauprojekt: Abbruch Gebäude Nrn. 65 und 261,  
Neubau DEFH und 3 REFH,** Parzelle Nr. 165,  
Pestalozzistrasse 9, 5242 Birr

**2. Bauherrschaft:** [Redacted]

**Projektverfasser:** [Redacted]

**Bauprojekt: Ersatz Hecke durch Sichtschutzwand,**  
Parzelle Nr. 1200, Bachweg 19, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom **26. April bis 27. Mai 2024** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 23. April 2024

Der Gemeinderat

125497 GA

**NOTFALLDIENST**

**Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg**

**Apothek Süssbach AG,**  
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg  
[www.apothekesuessbach.ch](http://www.apothekesuessbach.ch)



**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00  
Samstag 17.00-20.00  
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

**Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg**

[www.notfall-aargau.ch](http://www.notfall-aargau.ch)

**Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:**

- ist er erreichbar, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

**Kinder (KSB Kindernotfallstation):**

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

**Spitex-Dienste der Region Brugg**

**Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze)** ☎ **056 556 00 00**  
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

**BRUGG:** 20. Generalversammlung Medizinisches Zentrum Brugg vom 18. April

# Das medizinische Vorzeigehaus

Mit seinem positiven Betriebsergebnis und 15 Prozent mehr Gesamtertrag kann sich das MZB nach fünf Jahren wieder eine Dividende auszahlen.

CAROLINE DAHL

Die Generalversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg (MZB) sei immer etwas Spezielles, meinte Verwaltungsratspräsident Otto Suhner, als er in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg einen Blick in die Vergangenheit und auf die Entstehungsgeschichte des MZB warf.

Diesmal war die GV des Medizinischen Zentrums Brugg deswegen speziell, weil zum ersten Mal nach 2017 nach fünf schwierigen Jahren wieder ein positives Betriebsergebnis vorgelegt wird; das MZB könne wieder eine Dividende auszahlen, informierte Suhner. Suhner verriet das Erfolgsrezept: «Auf den richtigen Stühlen sitzen zu bleiben, während alle anderen sich im Kreise drehen.»

## Ambulante Behandlungen und Digitalisierung

Zum positiven Ergebnis für das Jahr 2023 haben im Vorjahresvergleich rund 18 Prozent mehr Eingriffe und 15 Prozent mehr Gesamtertrag beigetragen. Viele Spitäler schrieben seit längerem tiefrote Zahlen, und die Politik stecke in einer Krise, die einerseits aus immer mehr Bürokratie, andererseits vom Druck auf die Tarife komme, analysierte Suhner die Lage. Dadurch kämen jedoch die Spitäler unter Stress, die noch effizient seien. «Es gäbe bessere Auswege aus dieser Situation», befand der Verwaltungsratspräsident und führte gesundheitspolitische Massnahmen auf. Entscheidend seien zwei Punkte: Erstens die Förderung ambulanter Behandlungen. «Es gibt viel zu viele stationäre Eingriffe», monierte Suhner. Nur 20 Prozent der medizinischen Behand-



Verwaltungsratspräsident Otto Suhner an der 20. ordentlichen Generalversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg

BILD: ZVG

lungen würden hierzulande ambulant durchgeführt. In den USA und Kanada sei die Quote invers. Dort würden ein Grossteil der Eingriffe ambulant vorgenommen. Als zweite Massnahme nannte Suhner die Digitalisierung. Weiter gelte es, Fehlanreize zu beseitigen, um damit die Notfallstationen zu entlasten.

Im Herbst 2024 soll es zur Abstimmung über die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären

Leistungen (EFAS) kommen, die als eines der grundlegendsten gesundheitspolitischen Reformprojekte seit der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes gilt. Suhner empfahl den Anwesenden, ein Ja einzulegen.

Der VR-Vizepräsident und ärztliche Leiter Dr. med. Andreas Meyenberg betonte den Faktor der frühzeitigen Nachfolgeregelung bei Pensionierungen von Belegärzten. Das Behandlungsspektrum, das am MZB geboten

werde, müsse möglichst breitgefächert bleiben.

Yves Rodel, Geschäftsleiter MZB, wertschätzte die Mitarbeitenden, deren Einsatz und Leistungsbereitschaft erheblichen Anteil am positiven Ergebnis hätten. 18 Prozent mehr Eingriffe sprächen für die hervorragende Zusammenarbeit, das MZB sei stolz auf ihre Mitarbeitenden. Das Medizinische Zentrum Brugg sei ein medizinische Vorzeigehaus, griff Suhner diese Aussage danach rhetorisch auf.

Von den 115 170 Franken Bilanzgewinn 2023 sollen 5000 Franken an die gesetzlichen Reserven gehen und 60 000 Franken als Dividende ausbezahlt werden. Auf den Antrag einer Aktionärin, auf die Auszahlung der Dividende in der Höhe von 20 Franken pro Aktie als Respekts- und Dankesbezeugung zu verzichten, wollte das Aktionariat nicht eingehen.

Beat Bechtold, Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK), gratulierte in seiner Grussbotschaft zum guten Finanzergebnis. «Die Aargauische Wirtschaft und das Gesundheitswesen sind eng verknüpft und sind wichtige Arbeitgeber, die mit über 2 Milliarden Franken Wertschöpfung ungefähr gleichauf mit Finanz und Versicherungen rangieren», sagte Bechtold.

Der an der GV abwesende Bruggger Einwohnerratspräsident Markus Lang überbrachte seinen Gruss schriftlich. Auch Lang betonte die wirtschaftliche Relevanz des MZB: «Das MZB trägt wesentlich zur Stärkung der Region und der Standortgemeinde Brugg bei. Es ist ein wichtiger Identifikationsfaktor mit hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Hier werden nicht zuletzt hochwertige Arbeitsplätze generiert», lautete die Formulierung von Lang.

Otto Suhner wird an der nächsten GV des Medizinischen Zentrums Brugg am 30. April 2025 sein Amt als VR-Präsident niederlegen. Für die Neuwahlen nächstes Jahr stellt sich der Arzt James Bruderer als Nachfolger Suhners zur Verfügung.

**WINDISCH:** Zufriedenstellender Rechnungsabschluss 2023

# Geringerer Verlust als erwartet

Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Minus von lediglich 67 624 statt mit einem Defizit von 1,4 Millionen Franken ab.

MAX WEYERMANN

Wie Gemeindepräsidentin Heidi Ammon und Leiter Finanzen und Controlling Michael Schleuniger an der anberaumten Presseinformation erklärten, hat die gute Ausgabendisziplin bei den beeinflussbaren Positionen wesentlich zum verbesserten Ergebnis beigetragen. Der betriebliche Aufwand 2023 liegt mit 32,8 Mio. Franken rund 560 000 Franken unter dem Budget. Das Nettovermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 8,286 Mio. auf 6,604 Mio. Franken, respektive pro Einwohner von 1028 auf 814 Franken. Der Steuerertrag fiel bei gleichgebliebenem Steuerfuss von 115 Prozent mit 21,873 Mio. rund 300 000 Franken höher aus als budgetiert. Der Betriebsaufwand lag mit 32,84 Mio. Franken um 559 175 Franken tiefer als der Voranschlag. Vom Finanzausgleich gingen 954 000 Franken ein.

## Teure Pflege, günstigere materielle Hilfe

Der Gemeinderat beurteilt den Abschluss 2023 als positiv. Das Wachs-



Michael Schleuniger und Heidi Ammon zeigen sich über den besseren Rechnungsabschluss erfreut und heben in diesem Zusammenhang die Ausgabendisziplin der Verwaltungsabteilungen hervor

BILD: MW

tum der gebundenen Ausgaben belastet die Gemeinderrechnung in zunehmendem Masse. Dazu gehören die Restkosten der Pflegefinanzierung im Betrag von 1,9 Mio. Franken, welche das Budget um 424 000 Franken überstiegen. Erfreulicherweise ist das Ergebnis im Bereich der materiellen Hilfe positiv ausgefallen. Dies ist der

Tatsache zu verdanken, dass diverse Klientinnen und Klienten in den Arbeitsprozess integriert werden konnten, und hinzu kamen höhere Rückerstattungen aus Sozialversicherungsleistungen. Damit beanspruchte dieser Bereich einen um rund 387 000 Franken tieferen Aufwand als erwartet.

## «Rangliste» der Investitionen

Die Einwohnergemeinde hat inklusive Spezialfinanzierungen total Investitionen von 8,828 Mio. Franken getätigt, ohne diesen Bereich 4,33 Mio. Franken. 61 Prozent konnten aus eigenen Mitteln bezahlt werden. Die grösste Investitionsausgabe betraf den Start für den Neubau der Schulanlage Dohlenzelg mit 2,154 Mio. Franken. Die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens im Freibad Heumatten beanspruchte 1,408 Mio., das Vorhaben «Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch» 214 545 Franken, und erste Aufwendungen für den geplanten, aber infolge Verzögerungen noch nicht ausgeführten Ersatz der Spinnereibrücke in Unterwindisch kamen auf 113 518 Franken zu stehen. Zudem waren weitere Ausgaben für Anschaffungen der Schule, Sanierungen von Strassen und ein Bauamt-Fahrzeug fällig. Mit der Wiederaufforstung abgeschlossen ist die Altlastensanierung der ehemaligen Deponie Fröschegräbe. Die Kosten für die Schulanlage erhöhen die Verschuldung der Gemeinde in den nächsten Jahren in wesentlichem Masse, aber Heidi Ammon und Michael Schleuniger sehen die Zukunft trotzdem grundsätzlich positiv. «Die Entwicklung von Projekten und künftigen Wohngebieten erfordert erhebliche Vorinvestitionen, die sich erst nach erfolgten Realisierungen auszahlen werden», lautete ihr Fazit.

Inserate

**Einladung**

**Frühlingsfest**

**Freitag+Samstag 3./4. Mai**  
Bio-Setzlingsmarkt  
Degustationen  
Weleda-Promo

**Buono**

Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg [www.buono.ch](http://www.buono.ch)

**OFFENE WEIN KELLER 2024**

**SA 27. APRIL**  
11 - 19 Uhr

**SO 28. APRIL**  
11 - 17 Uhr

Winkel 15, Villigen

**BESSERSTEIN-WEIN.CH**

**VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS**

Für die Ausgabe in der **1.-Mai-Woche** ist der Redaktionsschluss bereits am Donnerstag, 25. April, um 9 Uhr.  
Für die Ausgabe in der **Auffahrtswoche** ist der Redaktionsschluss bereits am Donnerstag, 2. Mai um 9 Uhr.

**Die Redaktion**

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Gefrorene Himbeer-Cheesecaketörtchen

für ca. 10 Stück

Zutaten	
300 g	frische oder tiefgekühlte Himbeeren, aufgetaut
1 EL	Zitronensaft
30 g	Zucker
200 g	Friskäse nature
100 g	Crème fraîche
½	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
80 g	Puderzucker
2 dl	Vollrahm, steifgeschlagen
100 g	Mandelgutzli
30 g	Butter, flüssig
100 g	frische Himbeeren
	Muffinsblech mit 10 Vertiefungen, mit Papierförmchen ausgelegt

### Zubereitung

- Himbeeren mit Zitronensaft und Zucker kurz aufkochen, durch ein Sieb streichen, beiseitestellen.
- Friskäse bis und mit Puderzucker mit dem Schwingbesen gut verrühren. Schlagrahm vorsichtig daruntermischen. Die Hälfte der Himbeersauce darunterziehen. Masse in die vorbereitete Muffinform verteilen, 1 Stunde tiefkühlen.
- Gutzli in einem Plastikbeutel mit dem Wallholz fein zerstoßen, mit Butter mischen. Gutzli auf das Himbeer-Friskäse-Glacé verteilen, 3 Stunden tiefkühlen.
- Törtchen aus den Formen lösen, mit restlicher Himbeersauce und frischen Himbeeren garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 30 Minuten

**frisch und fründlich** **Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

## EVENT-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Alles begann 1874 mit der Gründung der Seifen- und Cementwarenfabrik J. Hunziker

BILD: ZVG

## Jetzt wird gefeiert

Die Creabeton Produktions AG feiert dieses Jahr ihr 150-jähriges Firmenjubiläum.

Die Geschichte der heutigen Firma greift weit zurück ins Jahr 1874. Die Firma wurde von Johannes Hunziker als «Seifen- und Cementwarenfabrik J. Hunziker» gegründet. Heute ist sie ein regional und national verankerter Produktionsbetrieb für Beton- und Planartikel. Die hochwertigen Produkte werden über die Verkaufsorganisationen Creabeton AG und Müller-Steinag Element AG vertrieben.

Für einen Tag in die Welt der Betonbranche eintauchen? Der Tag der offenen Tür findet am

Samstag, 4. Mai, von 10 bis 16 Uhr auf dem Areal in Brugg statt. Sie sind herzlich eingeladen mit Ihren Familien und Freunden vorbeizukommen. Es warten einige Highlights auf Sie: Erhaschen Sie Einblicke in die Produktion, erfahren Sie alles über die Geschichte und lassen Sie sich von verschiedenen Foodtrucks mit feinen Köstlichkeiten verwöhnen. Es gibt eine beschränkte Anzahl an Parkplätzen und einen Shuttlebetrieb ab Bahnhof Brugg/Windisch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ZVG

**Creabeton Produktions AG**  
Aarauerstrasse 75  
5201 Brugg  
Mehr Informationen unter  
[betonlink.ch/150cbp](http://betonlink.ch/150cbp)

## BIKE-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Bike-Test im Gelände

BILD: ZVG

## Grosser Bike-Test auf Sennhütten

Der Bikeshop No Limit führt am Wochenende vom 4. und 5. Mai auf dem Bözberg seinen Biketest im Gelände durch.

Eingeladen sind alle an einem eBike oder einem Gravel-/ Rennvelo Zweiradinteressierte. No Limit hat unterschiedliche Teststrecken für die verschiedenen Radtypen zusammengestellt. Wichtig: Der Test ist gratis und unverbindlich. Es braucht auch keine Anmeldung. Wer testet, hinterlegt seine ID und gibt nach seinen Testfahrten sein Feedback ab. Der Test findet bei fast jeder Witterung statt. No Limit offeriert auf Sennhütten einen speziellen Testrabatt für Inter-

essierte, welche sich vor Ort für ein Rad entscheiden können. Für eine top Beratung und Testbetreuung garantiert das professionelle No-Limit-Team. Das Sennhütten-Team bietet Getränke und Feines vom Grill an. Der Weg zur Sennhütten ist ab Oberbözberg, TCS Hombergparkplatz und Ampfernhöhe signalisiert. Hinweis an alle PW - bitte nicht auf Sennhütten hochfahren, es hat nicht genügend Parkplätze. Parkplatz Ampfernhöhe benutzen. Testzeiten: Samstag, 11 bis 16 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr. Bei unsicherem Wetter bitte im No-Limit-Shop anrufen, ob der Test stattfindet.

ZVG

**No Limit, 5200 Brugg**  
Telefon 056 441 77 11  
[www.no-limit.ch](http://www.no-limit.ch)

## PFLANZEN-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Bei Buono gibts Setzlinge in Bioqualität

BILD: ZVG

## Frühlingsfest mit Setzlingsmarkt

Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Mai, feiert Buono den Frühling mit einem Tag der offenen Tür.

Pflanzenliebhaberinnen und -liebhaber und Kräuterfans freuen sich auf den grossen Bio-Setzlingsmarkt vor dem Laden (Freitag und Samstag). In Kooperation mit dem Neuhof in Birr umfasst das Angebot verschiedenste Kräuter- und Gemüsesetzlinge wie Tomaten, Gurken, Zucchetti oder auch Basilikum, Verveine und viele mehr. Mit diesen alten, teils vergessenen Schweizer Pflanzenarten wird Biodiversität gefördert. Und dies in regionaler Bioqualität.

Neben anderen Degustationen wird der Bio-Rotwein Selvato aus Apulien getestet. Ein Vorzeige-Biowein, der seit 30 Jahren zwischen Bari und Taranto kontrolliert biologisch produziert wird. Am Samstag wird zudem eine Weleda-Fachperson alles über Naturkosmetik und deren Anwendung Auskunft geben.

Buono in der Altstadt Brugg bietet mit über 3000 Spezialitäten das breiteste Biosortiment weit und breit an. Ob feine Manufaktur-Delikatessen oder Naturkosmetik - das fachkundige Profipersonal steht für Fragen zur Verfügung.

ZVG

**Buono Biofachhandel**  
Altstadt Brugg  
Telefon 056 441 96 10  
[www.buono.ch](http://www.buono.ch)

## HAUSEN

## Mitteilungen aus der Gemeinde

## De schnellst Husener

Am Freitag, 3. Mai, um 18 Uhr, führt die Damenriege Hausen «De schnellst Husener» durch. Das Kurzstreckenrennen sowie ein Einwärmen mit allen Teilnehmenden und Zuschauerinnen und Zuschauern, um Bewegungsminuten für das Gemeindeduell zu sammeln, findet auf der Sportanlage der Mehrzweckhalle in Hausen statt. Die Kinder und Erwachsenen dürfen sich ab 16.45 Uhr auf dem Platz anmelden. Die Damenriege Hausen freut sich auf viele Sprinterinnen und Sprinter.

## Coop-Gemeinde-Duell in Hausen AG

Heute in einer Woche startet die Eventwoche des Coop-Gemeinde-Duells. 215 Gemeinden organisieren in diesem Jahr mit Vereinen, Organisationen, Schulen und Privaten kostenlose Bewegungsangebote für die eigene Gemeinde. Dabei sammelt die Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre Wohngemeinde. Je mehr die Teilnehmenden sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten sammeln sie für ihre Gemeinde und verhelfen ihr zum Titel «Bewegteste Gemeinde der Schweiz». Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben. Egal ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs, jede Minute zählt. In Hausen AG stehen ab Donnerstag, 2. Mai, bis Mittwoch, 8. Mai, verschiedenste Bewegungsaktivitäten zur Verfügung, die in den Turnhallen oder in und um unser Dorf stattfinden. Das Programm ist auf [www.hausen.swiss](http://www.hausen.swiss) aufgeschaltet und im Gemeindehaus einsehbar. Wählen Sie das für sich passende Angebot aus und machen Sie mit. Wir freuen uns, wenn viele Personen bei diesem Spass teilnehmen.



Lupfig, 21. April 2024

Tief erschüttert, unendlich traurig, fassungslos, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von

### Christine Rupp-Wüst

\* 26.05.1942 † 21.04.2024

Nach schwerer, mit Tapferkeit ertragener Krankheit wurdest du von deinen Schmerzen erlöst. Wir werden dich nie vergessen, in unseren Herzen lebst du weiter.

In liebevoller Erinnerung

Peter Rupp  
Markus und Esther Rupp  
Tamara und Raphael Leuzinger-Rupp  
Simon Rupp  
Fabio und Arjuly Rupp mit Juliana und Jordan  
Stefan und Claudia Rupp  
Angela und Carmen Rupp  
Jeanine und Michelle Strahm  
Geschwister, Verwandte und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 3. Mai 2024, um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche in Birr statt.

Traueradresse: Peter Rupp, Feldlistrasse 2, 5242 Lupfig

Gilt als Leidzirkular

Schinznach Dorf, 22. April 2024

ICH WEISS,  
DASS MEIN  
ERLÖSER  
LEBT!  
HIÖB 19,25



Wir nehmen Abschied von

### MARGRIT HEDIGER-JENNI

\*28. Februar 1940 † 21. April 2024

Unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Freundin und Weggefährtin ist im 84. Altersjahr zu ihrem Herrn und Erlöser – Jesus Christus – in die Ewigkeit abberufen worden.

Wir trauern und sind dennoch dankbar zu wissen, dass sie schauen darf, woran sie geglaubt hat.

In Liebe und Dankbarkeit

Markus und Thomas Hediger mit Familien, sowie alle Verwandten

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 29. April 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof der reformierten Kirche in Schinznach Dorf im engeren Familienkreis statt. Zur anschliessenden Trauerfeier und Gottesdienst laden wir alle Freunde und Bekannte von Margrit um 14.00 Uhr in die reformierte Kirche Schinznach Dorf ein.

Traueradresse: Markus Hediger, Bünzweg 40, 5610 Wohlen

## Da für alle.



Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)



LESERBRIEF

Mehr Rücksicht zwischen Velofahrern und Fussgänger:innen

Als ich vor Kurzem zu Fuss auf dem Velo- und Fussgängerweg vom Reboosweg her hinter der Kaserne in Brugg mit meinem Labrador unterwegs war, kam von hinten ein Velofahrer angebraust. Als ich ihn hörte, rief ich meinen Hund zu mir, aber er war noch kurz am Schnüffeln auf beiden Seiten des Wegs. Das führte dazu, dass der Velofahrer kurz etwas abbremsen und dem Hund leicht ausweichen musste. Als der etwa 65-jährige Velofahrer an meinem Labrador, der völlig freundlich ist zu allen Menschen und Tieren, vorbei war, drehte er sich um und begann mit anzuschreien: Ich hätte keinerlei Anstand und sei ein frecher Kerl, etc. Ich war recht perplex und habe mich gefragt, was der Mann für ein Problem hat. Es ist doch eigentlich ganz einfach - und vor allem für alle viel angenehmer -, wenn man gegenseitig etwas Rücksicht nimmt, statt diese Haltung zu pflegen: «Jetzt komme ich - alles sofort aus dem Weg!» Also, wir Hundehalter:innen schauen zu unseren Hunden, damit sie möglichst wenig im Weg stehen - und die Velofahrer:innen fahren vorsichtig an den Hunden vorbei. Das wär's doch.

MARKUS FRICKER, BRUGG

BRUGG  
Flicken statt wegwerfen

Zehn Jahre Repair-Café Brugg-Windisch: Engagierte ehrenamtliche Reparaturprofis helfen bei der Reparatur von Alltagsgegenständen. Defektes wird direkt vor Ort repariert. Das Repair-Café bietet in Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutz die Möglichkeit, konkret etwas gegen die wachsenden Abfallberge und den Ressourcenverschleiss zu tun. Im Repair-Café reparieren Besucherinnen und Besucher mit Hilfe von Profis kostenlos ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen. Dieses Mal findet das Repair-Café wieder in Brugg statt.

Samstag, 27. April, 9 bis 19 Uhr  
BWZ-Kantine, Annerstrasse 12.  
repair-cafe.brugg-windisch.ch



Close Harmony BILD: ZVG

WINDISCH  
Close Harmony

Für dieses Jahr hat sich der Rock-Pop-Chor Close Harmony etwas ganz Spezielles vorgenommen. Das Programm «On the Move» wird an drei Abenden in Windisch aufgeführt. Passend zur Auftrittsortslokalität in den Ausstellungsräumen der Südbahngarage Wüst (Toyota-Center) in Windisch dreht sich das Repertoire um Bewegung: Gesanglich ist Close Harmony zu Fuss, per Velo, mit der Eisenbahn oder dem Bus unterwegs. Speziell für dieses Programm arrangierte Chorleiter Thomas Müller-Millet die Stücke. AC/DC, Beatles, Hollies, Bruce Springsteen, Rihanna, Snow Patrol oder auch Songs in deutscher und französischer Sprache. Tickets auf eventfrog.ch.

Freitag, 3. Mai und Samstag, 4. Mai, jeweils 20 Uhr  
Sonntag, 5. Mai, 16.30 Uhr  
Südbahngarage Wüst, Windisch

WINDISCH: Der Laden Nalu in der ehemaligen Elektrowerkstatt des Kunzareals zeigt Produktvielfalt

# Die Vielfalt stilvollen Genusses

Vanessa und Fabian Zumsteg führen seit anderthalb Jahren den Konzeptladen Nalu. Hier trifft Genuss auf Stil und Kultur auf Savoir-vivre.

MARION PARRY MEIER

Die ehemalige Elektrowerkstatt des Kunzareals ist seit mehreren Jahren Ort für ausgewählte Geschenke aus kleinen Manufakturen, Accessoires, Lebensmittelspezialitäten und Kosmetikbehandlungen. Seit November 2022 wird der Laden vom Ehepaar Vanessa und Fabian Zumsteg betrieben. Die beiden wohnen seit einigen Jahren mit ihren beiden kleinen Kindern in Unterwindisch. «Ich konnte mein Arbeitspensum als Bauzeichner in einem Ingenieurbüro auf 50 Prozent reduzieren», erklärt Fabian Zumsteg (36). Seine Frau Vanessa (35), welche zuvor während einiger Jahre in Wildegg ein eigenes Kosmetikstudio hatte, führt dieses nun im ersten Stock des Geschäfts weiter. «Viele meiner Kunden und Kundinnen kommen weiterhin zu mir», freut sie sich. «Die Atmosphäre hier ist einmalig, es ist so ruhig, die Leute mögen das sehr.»

Vanessa Zumsteg ist auch zuständig für die Kosmetikprodukte, welche entlang der Seitenwand des Geschäfts angeboten werden. Das Sortiment reicht von Wellness bis zu Kosmetik. Vertreten sind die Linien von Susanne Kaufmann, Babor und Bioeffekt - letztere ist eine kleine isländische Firma, welche Produkte auf Gerstenbasis herstellt.

Wein und Schokolade

Heute heisst das Geschäft «Nalu», was aus dem Hawaiianischen kommt und «Welle» bedeutet - die ehemalige Elektrowerkstatt liegt direkt an der vorbeifliessenden Reuss. Wer die einstigen industriellen Räume betritt, fühlt sich augenblicklich wohl, umgeben von auserlesenen Manufakturprodukten und Feinkostartikeln. Auffällig und dekorativ hängen in der Mitte des hinteren Bereichs syrische Glaslampen, deren Vertrieb das Ehepaar vom Vorgänger übernommen hat. Dabei handelt es sich um recycelte, mundgeblasene Glastropfen, welche mit Draht zu runden Gebilden zusammengebunden werden und ein schönes Farbenspiel erzeugen. Da-



Vanessa und Fabian Zumsteg mit handgefertigten Rindsledertaschen BILD: MPM

runter findet man Feinkostspezialitäten: Honig und Teigwaren aus Unterwindisch, lokalen und europäischen Wein - beim Wein arbeitet das Ehepaar mit einem Zürcher Weinhändler und mit dem einst jüngsten Weinakademiker der Schweiz zusammen -, Tee, Reis... und Schokolade aus Zürcher Manufakturen. «Mein Grossvater war Confiseur/Konditor», erzählt Fabian Zumsteg, «und ich habe seine Schmelzformen übernommen. So haben wir an Ostern eigene Osterhasen gegossen.»

Auch sonst machen die Zumstegs einiges selber: So gibt es an den Tagen, an denen der Laden geöffnet ist, immer frisches Brot, und für den Samstags-Brunch im nebenan gelegenen «Diesellokal» backen die beiden den frischen Diesler-Zopf. «Da müssen wir dann schon ziemlich früh aufstehen», gibt Fabian Zumsteg schmunzelnd zu.

Ausgewählte Manufakturen

Im vorderen Bereich des Geschäfts findet man Produkte ausgewählter Manufakturen. «Wir sind eigentlich

Verkaufsort für die Marken und Produkte, welche noch am Anfang stehen, bevor sie zu grösseren Marken und Shops werden», erläutert Vanessa Zumsteg das Konzept.

Die dahinterstehenden Personen kennt das Ehepaar meist persönlich. «Wir lieben die Geschichten, die mit den Produkten verbunden sind». Sei es, dass eine Mitarbeiterin einer Schokoladenfirma selbst Bikinis entwirft, weil sie als leidenschaftliche Surferin keine passende Surfmode gefunden hat, oder jemand aus Costa Rica das hochwertige Rindsleder vor Ort zu schönen, handgefertigten Rucksäcken verarbeiten möchte, um dieses Produkt in die Welt hinauszutragen - sie finden alle im Nalu einen passenden Ort, um sich zu präsentieren. «Es ist uns wichtig, dass die Produkte auch qualitativ hochwertig sind, wir müssen selbst dahinterstehen können», erklärt Fabian Zumsteg.

Ort für Events und Vernissagen

Abgerundet wird das Angebot von «Nalu» mit Events, welche entweder im Laden selbst stattfinden oder an denen das Ehepaar Zumsteg mitwirkt, wie der Brunch am Samstag im Diesellokal, der meist einmal in der Woche stattfindet. Am kommenden Samstag findet die Vernissage der Kunstausstellung «Nature Brushes» statt, anlässlich derer die Künstlerin Jana Schafroth (43) aus Remetschwil ihre Bilder ausstellt. Das Spezielle daran: Sie arbeitet mit Naturmaterialien wie Farn, Blättern, Eicheln und Blüten, manchmal alleine als Naturpinsel oder Stempel verwendet, manchmal in Kombination mit «normalen» Pinseln. «Die Natur ist Kunst in sich, oft braucht es nicht viel mehr», ist Schafroth überzeugt. Die in Brugg geborene freischaffende Künstlerin ist seit 2017 mit eigenem Atelier im Bereich der Auftragsmalerei, Kunst und Illustration tätig und leitet Malevents für Kinder und Erwachsene. Begleitet wird der Anlass mit Musik der Sängerin Katy O., welche in Habsburg aufgewachsen ist. In ihrer Musik vereinen sich Elemente aus Rock und Soul; für ein Bilderpaar der Ausstellung hat sie extra einen neuen Song geschrieben.

Vernissage «Nature Brushes»

Samstag, 27. April, 16 bis 18 Uhr  
Alte Spinnerei 8, Windisch  
www.nalustore.ch

BRUGG: Tischmesse Brugg Regio im Campussaal Brugg-Windisch am 30. April

# KMU-Landschaft en miniature

An der jährlichen Tischmesse begegnen sich die KMU aus der Region, netzwerken in lockerer Atmosphäre und vertiefen Geschäftsbeziehungen.

Der Anlass, organisiert von Brugg-Regio-Standortförderung in Zusammenarbeit mit KMU Region Brugg und der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg, bietet am jährlichen Netzwerkanlass den Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und ihre Betriebe einem breiten Publikum und interessierten Gästen zu präsentieren. Im Campussaal Brugg-Windisch kann so die vielfältige KMU-Landschaft erlebt werden, welche in der Region ein grosses Spektrum an innovativen Firmen aus unterschiedlichsten Branchen abdecken.

Die Veranstalter präsentieren dieses Jahr 55 innovative Unternehmen, die ihre neuesten Produkte und

Dienstleistungen an der Tischmesse vorstellen. Besucherinnen und Besucher, Unternehmerinnen und Geschäftsleitende sind dazu eingeladen, im Campussaal in lockerer Atmosphäre von Tisch zu Tisch zirkulieren, zu degustieren, zu probieren, ihre Geschäftsbeziehungen zu vertiefen oder neue zu knüpfen.

Die Tische sind gedeckt

Zu Beginn des KMU-Anlasses wird Barbara Horlacher, Vizepräsidentin Brugg Regio, ein Grusswort an Gäste aus Wirtschaft und Politik, an das Publikum und die Ausstellenden richten. Der anschliessende Apéro riche, den die Hauptsponsoren, darunter die Aargauische Kantonalbank, Emil Baschnagel AG, der «General-Anzeiger», OBt AG und Weibel Druck AG offerieren, wird den Rahmen für Gespräche, Fragen und Austausch bieten.

GA

Dienstag, 30 April, 16.30 Uhr.  
Campussaal Brugg-Windisch  
bruggregio.ch/tischmesse



An der Tischmesse steht Netzwerken im Mittelpunkt

BILD: ARCHIV

## ARBEITSMARKT

Für unsere Jugendherberge Brugg suchen wir zur Verstärkung des Teams **per Ende April** bis Mitte Oktober eine/n

**Allrounderin, 20 %****Deine Aufgaben:**

- Mithilfe in der Küche
- Reinigungsarbeiten auf den Etagen
- Unterstützung in der Lingerie sowie im Garten

**Dein Profil:**

- aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- sprachgewandt, teamfähig, zuverlässig, und du bewahrst auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf
- flexibel, um in verschiedenen Schichten auch an den Wochenenden zu arbeiten

**Was wir dir bieten**

Wir bieten dir eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit internationalem Flair. Erlebe mit uns den spannenden und abwechslungsreichen Jugendherbergsalltag.

**Haben wir dein Interesse geweckt?**

Wir freuen uns auf deine komplette Bewerbung.

**Jugendherberge Brugg,  
Saba Krezdorn, Betriebsleitung**

Im Hof 11, 5200 Brugg, brugg@youthhostel.ch  
Telefon 056 441 10 20

Mehr Infos über die Jugendherberge Brugg findest du unter: [www.youthhostel.ch/brugg](http://www.youthhostel.ch/brugg)

122037 GA

## KMP

Wir suchen Sie als Mitarbeiter:in Sekretariat mit kommunikativen Fähigkeiten und organisatorischem Talent.

**Mitarbeiter:in Sekretariat (100%)****Ihre Aufgaben**

- Bearbeitung von Kreditorenrechnungen und Ausführung von Bauzahlungen
- Versand von Submissionen, Offertenkontrolle und Erstellen der Werkverträge
- Unterstützung der Bauleitung bei Wohnungsübergaben und Garantearbeiten
- Management des Sekretariats: Empfang, Post, Telefon, Bestellungen, diverse Korrespondenzen
- Bearbeitung von Präsentationen

**Ihr Profil**

- Kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung; von Vorteil in der Bau-/Planungsbranche
- Gute Kenntnisse im Microsoft Office
- Kommunikativ, zuverlässig, flexibel

**Das erwartet Sie**

- Interessante und vielseitige Tätigkeiten
- Moderne, ergonomische Arbeitsplätze
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Ein freundliches und respektvolles Arbeitsklima
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Flexibles Arbeitspensum
- Mind. fünf Wochen Ferien und zusätzliche freie Tage

**Jetzt bewerben**

Alex Krauz  
alex.krauz@kmpag.ch  
kmpag.ch/jobs

KMP Architektur AG  
Bahnhofstrasse 1  
5430 Wettingen  
[www.kmpag.ch](http://www.kmpag.ch)

122501 RSK

**VORGEZOGENER INSERATESCHLUSS**

**Für die Ausgabe in der 1.-Mai-Woche  
ist der Inserateschluss bereits  
am Montag, 29. April, um 10 Uhr.**

**Mitmachen**

Engagieren Sie sich für Ihre  
Mitmenschen im Kanton Aargau

Setzen Sie sich ein für mehr Menschlichkeit –  
schenken Sie Ihren Mitmenschen Ihre Zeit.

Telefon 062 835 70 40  
info@srk-aargau.ch  
[www.srk-aargau.ch/mitmachen](http://www.srk-aargau.ch/mitmachen)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau



Kapellstrasse 5 Tel. 056 618 58 80 info@medienfreiamt.ch  
5610 Wohlen www.medienfreiamt.ch

Zur Vervollständigung unseres Verkaufsteams suchen wir  
eine Verkaufspersönlichkeit als

**TELEFONVERKÄUFER/-IN**

Sie sind mit Ihren 80–100% Beschäftigungsgrad für die Umsetzung von Verkaufsförderungskonzepten unseres Titelportefeuilles mitverantwortlich. Sie verkaufen am Telefon Inserate für Spezialseiten, Kollektive und Sonderproduktionen sowie unsere digitalen Medien. Sie beraten und betreuen einen bestehenden Kundenkreis und gewinnen neue Inserenten. Sie sind täglich mit Ihren Kunden in Kontakt und erfassen die Aufträge direkt im Auftragssystem. Sie begleiten die Kunden mit fachlichem Rat und erarbeiten mit ihnen gezielt Werbemassnahmen.

**Ihr Profil**

- + aktive Verkäuferin / aktiver Verkäufer
- + Ihre Medienerfahrung ist von Vorteil
- + Deutsch sowohl schriftlich als auch mündlich, präzise und fehlerfrei
- + verhandlungssicher, zielstrebig und initiativ
- + flexibel, belastbar, mit schneller Auffassungsgabe
- + abschlussstark und telefonfink

**Das ist Ihre Chance.** Bringen Sie Ihre Fähigkeiten in einem jungen und dynamischen Unternehmen ein. Sie erhalten einen leistungsbezogenen Fixlohn und fortschrittliche Sozialleistungen.

**Fit für diese Herausforderung?**

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per Post an

**Medien AG Freiamt**

Markus Burri  
Kapellstrasse 5  
5610 Wohlen  
oder per Mail an  
geschaeftsleitung@medienfreiamt.ch

125448 AO

**Lehrstelle  
für 2024?**

Chemie- und Pharmatechnologie EFZ

Chemie- und Pharmapraktiker EBA



dottikon.com

 **dottikon**



Nils, Lernender Chemie- und Pharmatechnologe

125453 AO

**REGION:** Tag der offenen Weinkeller 2024 im Aargau

# Weine und ihre Produzenten entdecken

Am 1. Mai - und teilweise bereits dieses Wochenende - laden 25 Aargauer Weingüter in ihre Keller ein. Gäste erwartet allerlei Wissenswertes.

**BEAT KIRCHHOFER**

Eintauchen in die Welt der Weine - das Wochenende vom 27./28. April und der 1. Mai bieten im Rahmen der «Offenen Weinkeller 2024» schweizweit Gelegenheit dazu. Im Aargau beteiligen sich 25 Winzerinnen und Winzer - schwergewichtig im Osten des Kantons mit seinen privilegierten Weinlagen. Die offenen Weinkeller sind nicht nur ein Ziel für Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber, sondern sie bieten ebenso einen idealen Ausflug für die Familie: Sei es zu Fuss, mit dem Velo oder öffentlichen Verkehrsmitteln - die Weinproduzentinnen und -produzenten sind leicht zu erreichen.

## Pilzresistente Sorten aus Villigen

Zu jenen Winzerinnen, die am Tag der offenen Weinkeller mitmachen, gehört auch Judith Schödler aus Villigen. Sie pflegt mit ihrem Mann Nick Schnider eine mittlere Rebfläche und vinifiziert den Traubenmost im eigenen Keller. Geöffnet ist dieser am 1. Mai von 11 bis 17 Uhr. Schödler ist im elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Lehrerin für Textiles Werken reiste sie 1997 für einen Sprachaufenthalt in die Karibik. Während eines mehrjährigen Aufenthaltes in der Dominikanischen Republik hat sie in verschiedenen touristischen Bereichen gearbeitet. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz absolvierte sie eine Zweitausbildung als Winzerin und übernahm 2014 das Weingut ihrer Eltern Marie-Therese und Ruedi Schödler. Klar, dass auf den kalkigen Böden Villigens Trauben für gute Weissweine wachsen, wie die Sorte Müller-Thurgau. Weshalb wird dieser nicht unter dem traditionellen Namen Riesling-Sylvaner angeboten? Judith Schödler: «Weil es in diesem Wein - wie man heute ja weiss, definitiv keinen Sylvaner hat.» Schmunzelnd sagt sie: «Hinzu kommt, dass mein Mann Thurgauer ist.» Tradition ist Schödler wichtig - die Zukunft des Rebbaus sieht sie jedoch in roten und weissen pilzresistenten Rebsorten, den sogenannten Piwi. Das sind neue Züchtungen, die pilzwiderstandsfähig sind. Ihre Namen entspringen der Fantasie und ihre Aromen sind überraschend und interessant. «Man muss sie probieren», sagt Schödler. «Einfach so im Laden verkaufen, funktio-



**Judith Schödler verfolgt in ihrem Rebberg Bio pur und ersetzt nach und nach alte Weinstöcke durch krankheitsresistente Piwi-Neuzüchtungen**

BILDER: BRK



**Der Würenlinger Winzer und Nationalrat Andreas Meier setzt in seinem Weingut «Zum Sternen» auf Weine, die den Charakter des Terroir in den Reben spiegeln**



**Im Weingut von Martin Wetzel in Würenlos wächst vor allem Blauburgunder, aus dem bei der Vinifizierung Spezialitäten wie Federweisser oder Pinot Noir Rosé entstehen**

niert nicht.» 85 Prozent ihrer Weinmenge verkauft Schödler direkt an Private.

## Die Terroirs des «Sternen» Würenlingen

Bio und die Reben möglichst wenig spritzen, ist auch die Philosophie von Andreas Meier. Er führt das Weingut «Zum Sternen» in Würenlingen. Spe-

ziell ist, dass Meier, wie schon sein Vater, selber Reben veredelt - sie wie bei Obstsorten auf eine sogenannte Unterlage aufpfropft. Das Weingut «Zum Sternen» zeichnet sich seit Jahrhunderten durch Tradition aus - und dadurch, dass auf verschiedene Terroirs gesetzt wird. Terroir ist das Zusammentreffen von Klima, Boden und Landschaft. Die wohl bekannteste

Lage des Weinguts ist beim Kloster Sion am Klingnauer Stausee. Die hier einst vom Grossvater erworbenen Rebparzellen mit ihren mineralreichen Doggerböden liefern Trauben für geschmeidige rote und weisse Weine. «Ganz anders die Lage Firsthalde in Würenlingen», sagt Meier, der für «Die Mitte» dem Nationalrat angehört. «Der Boden wird durch Kalk-

steinschotter - wie an der Mosel bei Bernkastel - gebildet.» Produziert wird hier exzellenter Gewürztraminer. Auf der Molasse des Wannenberges (ebenfalls Würenlingen) entsteht Chardonnay. Zu degustieren gibt es diese und andere Weine am Samstag, 27. April, von 11 bis 18 Uhr, und am 1. Mai von 11 bis 17 Uhr in der Trotte des Weinguts hinter dem Restaurant Sternen. Geöffnet ist natürlich auch der Weinkeller. 130 Meter ist dieser insgesamt lang und besteht zu einem schönen Teil aus klassischen Fässern, die Fachleute als Stückfässer bezeichnen. Apropos Fachleute: Auf Andreas Meier wird dereinst seine Tochter Patrizia folgen. Nach einem Studium der Musikwissenschaften an der Universität Bern hat sie sich dem Wein zugewandt und ist vor drei Jahren in den Betrieb eingetreten.

## Würenlos an der Grenze zum Kanton Zürich

«Wir machen beim Tag der offenen Weinkeller immer mit», sagt Martin Wetzel, dessen Weingut in Würenlos - Zufahrt in Richtung Furttal beim Schwimmbad - hoch über der Limmat mit weitem Blick bis in die Vororte von Zürich liegt. «Im Gegensatz zu uns Aargauern haben die Zürcher am 1. Mai einen freien Tag und nutzen ihn gerne für einen Ausflug in die Rebberge und die Keller.» Im Unterschied zu anderen Events auf dem Weingut nutzen diesen Tag nicht nur altbekannte Gesichter. «Wir kommen mit neuen Kundinnen und Kunden in Kontakt - speziell auch mit jüngeren Leuten.» Wetzel? Martin Wetzel: «Ja, ich bin einer der drei Brüder, die heute alle ihren eigenen Betrieb haben, aber in vielen Bereichen zusammenarbeiten.» So beispielsweise bei der Produktion von Schaumwein. Auf seinem Gut hat Martin Wetzel eher wenig Riesling-Sylvaner. «Zum Glück», sagt er. Diese Trauben seien heute - Stichwort Klimaerwärmung - (zu) früh reif. Wetzel produziert zwar eine schöne Anzahl von roten und weissen Sorten, ist und bleibt aber als Winzer ein Anhänger des Blauburgunders. «Aus ihm können wir Federweissen und Rosé herstellen, was speziell jüngere Leute anspricht, die leichte, elegante Weine suchen.» Für Federweissen werden rund 70 Prozent der Ernte verwendet. Zudem ist Wetzels Schaumwein ein Pinot Noir, wie der Blauburgunder auch genannt wird. Zur Degustation lädt er am 1. Mai von 11 bis 17 Uhr ein und betreibt in Ergänzung eine Festwirtschaft. Am 27. April findet in Würenlos der grosse «Früeligmärt» auf dem Schulareal (von 9 bis 17 Uhr) statt - auch hier ist Wetzel mit seinen Weinen präsent.

VBC BRUGG

## Der VBC Brugg schliesst die diesjährige Saison erfolgreich ab

Das U19-Damenteam darf sich Ligameister nennen. Es blieb dieses Jahr bis zum allerletzten Spiel spannend für die Brugger Spielerinnen U19. Nachdem der erste Teil der Saison mit einem befriedigenden dritten Platz abgeschlossen wurde, legte sich das Team in der Rückrunde nochmals so richtig ins Zeug. Einzig dem Team des VBC Würenlos konnten die Bruggerinnen auch nach einem langen Kampf über fünf Sätze hin keinen Sieg abringen. Trotzdem durften sie bei den Ehrungen der Finalissima Jugend in Oftringen am Samstag, 23. März, als Ligameisterinnen auf dem Podest stehen. Ein wohlverdienter Erfolg nach einer anstrengenden Saison, in der sich jede Spielerin voll eingesetzt hat und neben dem Sieg eine gute Portion Erfahrung davontragen konnte. Medaillen gibt es in dieser Liga zwar keine, dafür aber



**Hinten, von links: Livia Bucher, Lilian May, Enya Peterhans, Salome Leoni, Romy Schmocker, Dennis Fink (Trainer). Vorne: Jonida Popaj, Dana Bützberger, Michelle Schmocker, Nadine Dossenbach, Saphira Gwerder**

BILD: ZVG

einen neuen Matchball, der nun, unterschrieben vom ganzen Team, im Training für die nächste Saison bereits fleissig im Einsatz ist. Ganz nach dem

Motto und Schlachtruf «Let's fetz!» heisst es für Team und Trainer: Mit vollem Elan und Ehrgeiz weiterspielen!

ZVG | ENYA PETERHANS

BRUGG

## Baumfällung Neumarktplatz

Der Stadtrat Brugg teilt mit, dass der Werkdienst am Donnerstag, 25. April 2024, aus Sicherheitsgründen eine abgestorbene Linde am Neumarktplatz entfernen wird. Der Baum sei im oberen Teil abgestorben und das Holz in einem Abbauprozess begriffen, so die Medienmitteilung. Für die Fällung wird eine Hebebühne zum Einsatz kommen. Aufgrund der bevorstehenden Erneuerung des Neumarktplatzes wird auf einen Ersatz verzichtet.

GA

## HINWEISE DER REDAKTION

**Bildanforderungen:** scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat



SCHUH WEHRLI

Neumarkt 12 · Brugg  
056 441 95 50  
brugg@schuhwehrli.ch  
www.schuhwehrli.ch

125460\_GA

VERANSTALTUNGEN

**Herzlich willkommen zum offenen Weinkeller**  
**Sa. 27. und So. 28. April 24 / 10.00 bis 19.00h**

Erleben und geniessen Sie ein paar schöne Stunden auf unserem naturnah geführten Weingut

- Reb- und Naturwanderweg
- Weinkellerbesichtigung
- Degustation und Verkauf
- Festwirtschaft mit grilliertem Lachs

Rinikerstrasse 8, 5236 Remigen  
www.weinbau-hartmann.ch



Veranstaltungen im Mai

Reformierte Kirche Brugg

Bitte informieren Sie sich auf [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch) oder im Sekretariat unter Tel. 056 441 11 76

Immer Montags	9.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien)
Immer Freitags	14.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien)
Immer Freitags	12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Mittagstisch (mit Anmeldung)
Mi 1. Mai	14.30 Uhr	Kirchgemeindehaus Kultur am Nachmittag
Do 2. Mai	18.00 Uhr	Start kath. Kirche Schritte für den Frieden
Fr 3. Mai	17.00 Uhr	Stadtkirche Kirchendetektive
So 5. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
So 5. Mai	11.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Kirchgemeindeversammlung
So 5. Mai	17.00 Uhr	Stadtkirche Chorkonzert Kanti Wettingen
Do 9. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Auffahrt
Sa 11. Mai	18.00 Uhr	Stadtkirche Musik um 6
So 12. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
Do 16. Mai	14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Jass- und Spielnachmittag
So 19. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten
Sa 25. Mai	10.00 Uhr	Pavillon Samstagstreff für Kinder von 7-10J.
Sa 25. Mai	19.30 Uhr	Stadtkirche Konzert Siggenthaler Jugendorchester
So 26. Mai	10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst
So 26. Mai	11.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Diskussionsrunde zur Synode
Fr 31. Mai	17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Sing mit!
Fr 31. Mai	18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Kunst der Fuge III

124531D GA

**WETTINGER SPIELZEUGBÖRSE**

Sammlerbörse für Eisenbahnen aller Spuren, Autos, Blechspielzeug usw.

Samstag, 4. Mai 2024  
10 bis 15 Uhr, Tägerhardsaal, Wettingen  
www.wettinger-spielzeugboerse.ch - 079 517 29 42

Nächste Börsen:  
Samstag, 14. Sept./Sonntag, 29. Dez.

KONTAKTANZEIGEN

**Witwer, 73 Jahre**, ist ein Mann zum Verlieben. Er war ein erfolgreicher Unternehmer, lebt in besten Verhältnissen, ein schlanker und gepflegter Mann, interessant, spontan, fröhlich, weltoffen mit besten Umgangsformen. Sucht SIE, frei und unabhängig, für eine schöne und gemeinsame Zukunft. Nur Mut. Rufen Sie doch einfach an. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Martin, 67 Jahre**, ein gepflegter, charmanter und zuvorkommender Mann (er hatte eine führende Position) jetzt pensioniert. In seinem Wesen ist er offen, warmherzig und spontan, Er ist gerne in der Natur, sportlich unterwegs, Reisen, Musik, Kochen u. Gäste verwöhnen liebt er sehr. Er wünscht sich eine fröhliche und herzliche Frau kennenzulernen, damit die Reise ins Glück beginnen kann. Nur Mut rufen Sie doch gleich an. Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.



**Machen Sie Träume wahr!**

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit oder Behinderung.

**Sternschnuppe**

www.sternschnuppe.ch  
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

Eine der größten **Gartenmöbel-Ausstellungen** in Süddeutschland

Oberhalb des McDonald's



„Lass uns heute draussen essen!“

**Lounge - Hocker**, B/H/T ca. 63x37x63 cm. 74481143

**349.-**

**1449.-**

**Lounge - Sofa**, B/H/T ca. 160x72x78 cm. 74481152

**Lounge - Sessel**, B/H/T: ca. 77x72x75 cm. 74481151

**769.-**

**Schaukelsessel**, B/H/T: ca. 78x82x100 cm. 74481219

**899.-**

Die rautenförmige, offene Flechtung lässt die Formen luftig und locker wirken. Das Rope aus Polypropylen ist strapazierfähig und leicht. Die zweifarbige Melierung in der Kordel verleiht ihr ein natürliches Aussehen. In Kombination mit den farblich abgestimmten Sitzpolstern wirkt die Lounge besonders stilvoll.

Loungemöbel ermöglichen Ihnen wunderbare Momente, den Sommer entspannt zu genießen - allein oder mit Ihren Gästen.



**Möbelhaus Waldshut**

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669



124961 G RSK



Die Brugger Band «Soft Loft» ist an den Swiss Music Awards als «Best Talent» nominiert

# Das Leben ist eine Party im Chaos

Eine Freundschaft, ein Klavier, das war der Anfang. Heute ist «Soft Loft» zu fünft, und die Unvollkommenheit des Lebens ihre Inspiration.

CAROLINE DAHL

Zwei Wochen ist es her, seitdem die Aargauer Indie-Pop Band Soft Loft offiziell bei den Swiss Music Awards, die am 8. Mai im Zürcher Hallenstadion verliehen werden, in der Kategorie Best Talent nominiert wurde. An diesem Abend wird «Soft Loft» auf der Bühne im «Royal» in Baden stehen. Die Frontfrau Jorina Stamm (27), mit der das Interview mitten in den Abreisevorbereitungen ans nächste Konzert am c/o Pop Festival in Köln geführt wird, hat von der Nomination freilich schon etwas früher erfahren. «Die SRF-Moderatorin Hana Gadze hat mich in einem Zoom-Interview mit der Neuigkeit überrascht», erzählt die Sängerin. «Nach dem Call rief ich die anderen der Band an und teilte ihnen die guten News mit. Wir haben uns alle total gefreut.»

Die anderen der Band, das sind Sarina Schmid (28), Simon Boss (33), Lukas Kuprecht (29) und Marius Meier (31). Seit 2021 spielen sie zu fünft zusammen und heissen «Soft Loft». Ihre neue Bandformation sei zufällig entstanden. «Wir kannten uns vorher schon, sind befreundet und sehr glücklich, dass wir auch als Band so gut miteinander funktionieren», berichtet Stamm über die Gründungszeit ihrer heutigen Band. «Ich denke, wir mussten viel Vertrauen aufbauen und uns alle erst näher kennenlernen. Wir haben viel miteinander gesprochen und unsere Vorstellungen von einer Band ausgetauscht.»

**Die Idee zu «Ellas» entstand im Keller**  
Die allerersten Vorstellungen davon, eine Band zu sein, reichen ins Jahr 2014 zurück, als die beiden engen Freundinnen Jorina Stamm und Sarina Schmid, beide gebürtige Bruggerinnen, das Indie-Pop-Duo Ellas gründeten. Die Idee dafür war irgendwann einfach da. «Ich glaube, das war bei mir im Keller, als wir einmal gemeinsam am Klavier sassen und dann begonnen haben, Songs zu schreiben»,



Soft Loft: Marius Meier, Jorina Stamm, Lukas Kuprecht (hinten), Simon Boss und Sarina Schmid

BILD: ZVG | JANA JENARIN

erinnert sich die gelernte Pädagogin Jorina Stamm. «Musik war schon immer etwas, das uns beide verbunden hat.»

Seitdem Sarina Schmid und Jorina Stamm nebeneinander am Klavier sassen und ihre ersten Songs geschrieben, ist die Band stetig gewachsen. Als 2017 die EP «You Can't Drown A Fish» erschien, waren «Ellas» bereits zu viert. Als erstes stiess Lukas Kuprecht (Drums, Begleitgesang) dazu, durch ihn kurz darauf Marius Meier (Bass, Begleitgesang). Simon Boss (Gitarre), der mit Meier an der Jazzschule Luzern studiert hat, komplettierte wenig später die kreative Gruppe.

## Die Alltagsmelancholie feiern

Seit gut fünf Jahren bilden die fünf zusammen eine Band. Zunächst traten sie noch als «Ellas» auf; 2022 wurde «Soft Loft» gegründet. ««Ellas» waren Sarina und ich. Mit der Aufnahme des neusten Albums wurde klar, dass dies der Moment für einen neuen Namen war», erklärt die Bruggerin Jorina Stamm, deren Wahlheimat heute Zürich ist. «Es ist schön, zu fünft zu sein.

Wir inspirieren und motivieren uns gegenseitig.»

Am 22. März feierte «Soft Loft» den Release ihres Debütalbums «The Party And The Mess». Anders als für ihren jetzigen Bandnamen zogen die fünf für diesen Titel nicht den Album Name Generator heran. ««The Party And The Mess» ist Name und Übertitel für den gleichnamigen Song, eine Hommage an meine Oma und eine Ode an das Leben», erklärt die Komponistin. Ihre Grossmutter hätte gegen Ende im Altersheim immer wieder ein Fest erwähnt, bei dem sie nochmals ein rotes Kleid anziehen und Champagner trinken würde. «Das hat sie leider nicht mehr geschafft.» Die Sängerin offenbart: «In dem Song geht es aber auch um Familie, Geschichten, die erzählt werden, wie man auf das Leben zurückschauen kann und was alles dazugehört, nämlich viele Schattenseiten und Unvollkommenheit, aber auch sehr viel Schönes». So sei die Phrase «The Party And The Mess» entstanden. «Denn das Leben ist eine riesengrosse Party und auch ein riesengrosses Durcheinander.»

Zwölf Songs sind auf dem Album und bislang von «Soft Loft» erschienen. Der Grammy-nominierte Produzent Gianluca Buccellati, der auch mit Lana Del Rey und Arlo Parks zusammenarbeitet, hat sie zusammen mit der Band produziert. Als «schwer und trotzdem leicht» beschreibt die Frontsängerin den Musikstil von «Soft Loft». Die Band, die in den geläufigen Bezeichnungen unter dem Subgenre Folk Pop/Indie Rock eingeteilt wird, ist mit einem Gegensatzpaar allein jedoch musikalisch nicht zu fassen. Die Melancholie des Alltags ist die klangliche Architektur, anhand derer «Soft Loft» musikalische Räume erbaut; auditive Zimmer, in denen Elegie und Nostalgie eine federlichte authentische Behaglichkeit verströmen.

Zur Aussicht, dass ihre Band den Best Talent-Titel und 10 000 Franken Preisgeld gewinnen könnte, kommentiert Stamm: «Das wäre nicht schlecht. Einerseits könnten wir das Geld gut gebrauchen. Andererseits wäre es eine schöne Anerkennung für uns.»

**Konzert «Soft Loft», 8. Mai, 20 Uhr, «Royal», Baden**

## QUERBEET



Ernst Bannwart

## Es

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt: Wer oder was ist eigentlich dieses geheimnisvolle Es, das wir bei jeder Gelegenheit so leichthin zitieren? Es begegnet uns auf Schritt und Tritt, ohne dass wir es merken. Es ist überall. Das ist mir im Thermalbad plötzlich bewusst geworden. Dort steht unmissverständlich: «Wenn es blinkt, bitte Düse wechseln.» Welches höhere Es ist da wohl am Werk? Und während ich im warmen Wasser diesem Gedanken nachhänge, wird mir klar: Genau genommen hat Es uns völlig im Griff.

Wenn es zum Beispiel rot wird, halten wir vor der Ampel an, und wenn es grün wird, laufen oder fahren wir wieder los. Wenn es regnet, nehmen wir gefügig den Schirm, wenn es schneit, ziehen wir uns automatisch wärmer an. Wenn es Nacht wird, legen wir uns schlafen. Sie können die Reihe beliebig fortsetzen. Es ist einfach so. Es umgibt uns wirklich allüberall. Am Morgen, Mittag und Abend gibt es etwas zu essen. Es hat je nachdem auch Wasser oder Wein. Wem habe ich es nur zu verdanken? Im Grunde ist mir gar nicht recht, dass Es es so gut mit mir meint.

Umgekehrt hetzt Es mich aber auch dauernd herum. Wenn es läutet, haste ich zum Telefon, zur Haustür oder grapsche nach dem Handy. Und wenn Es irgendwo im Haus rumpelt, schaue ich nach, was es war. Halten Sie das eigentlich noch aus, immer zu tun, was es dieserart tagein tagaus zu tun gibt? Oder haben Sie vielleicht ein Rezept gefunden, wie man es anders machen könnte? Vielleicht nehme ich es auch einfach viel zu ernst, womöglich ist es ja gar nicht so schlimm?

Aber manchmal kann Es auch zu weit gehen. Wenn ich auf die Uhr schaue, sehe ich, dass es Zeit ist. Es ist sogar höchste Zeit. Ich sollte längst wieder die Düse wechseln. Es hat geblinkt, und mein Nachbar schaut mich finster an, weil ich es nicht beachtet habe. Wenn er wüsste, dass ich gerade drauf und dran war, eine philosophische Schlüsselfrage unseres Daseins zu knacken! Aber es hat nicht sollen sein. Es blinkt schon wieder!

ernst.bannwart@bluewin.ch

## MER HEI E VEREIN: FC Veltheim

# Aufschwung nach 100 Jahren

Der FC Veltheim blickt stolz auf eine über hundertjährige und bewegte Vereinsgeschichte zurück und zählt heute 280 Mitglieder.

1922 legten elf fussballbegeisterte Kameraden mit der Gründung des FC Veltheim den Grundstein einer erfolgreichen Vereinsgeschichte. Mittlerweile ist der familiäre Traditionsclub eine feste Grösse im Schenkenbergtal.

Die Vereinschronik widerspiegelt die zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen, denen sich der FC Veltheim im Laufe der Jahre gegenüber sah. Stets unverändert blieb die Freude am Fussball, die einmaligen Emotionen im idyllischen Waldstadion Schachen und die Gewissheit, den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Schenkenbergtal eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Dabei wird im Verein die Bedeutung von Teamgeist, Fairplay und einer gesunden Leistungskultur hochgehalten.



Die 1. Mannschaft des FC Veltheim, Saison 2023/2024

BILD: ZVG

Neben dem ordentlichen Trainings- und Spielbetrieb organisiert der FC Veltheim während eines Vereinsjahres diverse Veranstaltungen für seine insgesamt rund 280 Mitglieder. Ein besonderes Ereignis ist dabei der jährlich an Auffahrt stattfindende Sponsorenlauf, zu dem nicht nur Ver-

einsmitglieder zahlreich ins Waldstadion pilgern. Daneben engagiert sich der Verein auch an lokalen Gemeindeanlässen. Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte zählt die 100-Jahr-Feier im August 2022, die während zwei Tagen weit über 1000 Besucher nach Veltheim lockte und im Verein

für einen Aufschwung sorgte. Die Juniorenabteilung geniesst beim FC Veltheim eine besondere Bedeutung. Die über 100 Mädchen und Jungs werden von erfahrenen Trainern geleitet, welche ihr Fachwissen und ihre Fussballbegeisterung an die nächste Generation weitergeben. Trainerinnen und Trainer sind jederzeit willkommen, sich im Verein zu engagieren, der dank der grosszügigen Unterstützung durch Gönnervereine, Vereinssponsoren und die Gemeinde Veltheim seine erfolgreiche Vereinsgeschichte weiterschreibt. ZVG

fc-veltheim.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Inserat

**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

**Sonntagsverkauf von 12 bis 17 Uhr**  
**Sonntag, 28. April und 5. Mai**

Zulauf AG, Schinznach-Dorf  
[www.zulauf.ch](http://www.zulauf.ch)

1243446 GA

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



**Erle**  
Hausen AG

3.5 & 4.5 - Zimmer  
Eigentumswohnungen

Verkauf: 056 461 70 80 / [www.immostoekli.ch](http://www.immostoekli.ch)

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG  
27. & 28. APRIL VON 11-16 UHR



**Fullwood**  
Wohnblockhaus  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
Info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch

GESUNDES GENUSSWOHNEN



**Penthousewohnung**  
Aarau • 5½ Zimmer •  
220 m² Wohnfläche • Schlafzimmer mit  
Ankleide und Bad-en-Suite • 24 m² Winter-  
garten • grosse Dachterrasse mit gedeck-  
tem Bereich • 2 Nasszellen • übergrosse  
Doppelgarage im UG mit eigenem Gara-  
gator • Wirtschaftsraum • Top-ÖV

Verkaufspreis CHF 2'090'000.-  
exkl. Garage CHF 70'000.-

**HEV Aargau**  
Hausigentümergebund Aargau

Tel. 056 200 50 60  
[verkauf@hev-aargau.ch](mailto:verkauf@hev-aargau.ch) / [www.hev-aargau.ch](http://www.hev-aargau.ch)

ÜBER 40 JAHRE.

**DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.**



WERNLI-IMMO.CH **wernli immobilien**

GESUCHT

Zu kaufen gesucht  
**HAUS**  
kann auch renovationsbedürftig sein.  
Übergabetermin zwischen 2024 bis  
2026 möglich.  
Telefon 079 432 67 37\*



**Daetwiler**  
Umweltservice

Wir machen Entsorgung einfach.

056 410 10 10  
[www.daetwiler.com](http://www.daetwiler.com)

Da dank  
Gönnern.



**regal**

Gönnern werden:  
[regal.ch/goenner](http://regal.ch/goenner)



**Störmetzg**

Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

**Rauchwurst-  
Saisonende**  
Fr, 26.04./Sa, 27.04.2024

**Grillzeit**  
Nächstes Mal offen: 10./11. Mai 2024

# SORTIMENTS UMBAU

**WIR BRAUCHEN  
PLATZ**

**VIELE STARKE  
AKTIONSPREISE**



Polstergarnitur, Bezug Tessuto gelb,  
Fuß Metall schwarz, Eckkombination,  
2-Sitzer oder 3-Sitzer erhältlich.  
Inklusive 2 Zierkissen. B/H/T ca.  
277x94x162 cm. 20150038

**INKLUSIVE  
2-ZIERKISSEN**

**899.-** ~~1299.-~~

In vielen  
versch. Stoffen  
gegen Mehrpreis  
und Farben  
erhältlich

# MÖBELARENA

**NUR FÜR  
KURZE ZEIT!**

D-79761 **Waldshut-Tiengen**\*  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**\*\*  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG,  
Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf  
KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum  
Prospekt

**BÖZBERG:** 22. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Pro Bözberg vom 17. April

# Waldböden sind ein sensibles Thema

An der Mitgliederversammlung von Pro Bözberg zeigte das prägnante Fachreferat von Förster Urs Gsell die Vorteile von Dauerwäldern auf.

CAROLINE DAHL

Zur 22. ordentlichen Versammlung waren die Mitglieder am Abend des 17. April in die Turnhalle Oberbözberg eingeladen. Vereinspräsident Otto Suhner war nach der Begrüssung sichtlich bestrebt, dem Wunsch einiger Mitglieder nachzukommen, die offenbar nach der letztjährigen Versammlung um straffere Ausführungen gebeten hatten.

Durch eine Mitgliederumfrage war ermittelt worden, dass sich die Vereinsmitglieder an erster Stelle wünschen, dass sich Pro Bözberg weiterhin mit dem Thema Waldbewirtschaftung befassen möge. Der Vorstand werde seine Tätigkeitsschwerpunkte der nächsten Jahre auf dieses Resultat hin ausrichten, versprach Otto Suhner. «Wir werden uns weiterhin mit allen legalen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für die Erhaltung unserer Landschaft einsetzen, wie die Statuten uns das vorgeben.»

Suhner betonte die Bedeutung und zentrale Rolle des Waldes im Kampf gegen den Klimawandel. Aufgrund der fortschreitenden Entwaldung liege das Kohlenstoff-Speichervermögen der Wälder weltweit um etwa 328 Gigatonnen unter einem natürlichen Potential, zitierte Suhner aus einer international durchgeführten ETH-Studie, die das Speicherpotenzial der Wälder neu bewertet. «Die Studie beleuchtet die entscheidende Bedeutung natürlicher, vielfältiger Wälder, die bis zu dreissig Prozent des vom Menschen verursachten Kohlenstoffs binden könnten», gab Suhner zu bedenken.

## Waldfrevel dokumentiert

Suhner zeigte auf den beiden Hellraumprojektoren Bilder von chaotisch abgeholzten Waldflächen, von tiefen Fahrspuren im sensiblen Waldboden und anderen frevelhaften Verhaltens im Wald. Ungefähr 40 «nicht akzeptable Flächenhiebe, Bodenverdichtungen und fragwürdige Waldbewirtschaftungen» waren in den letzten Jah-



Vereinspräsident Otto Suhner, der abgetretene Vizepräsident Kurt Bräutigam und Referent Urs Gsell

BILD: CD

ren von Pro Bözberg dokumentiert worden. «Die Schutzdekrete und die Rolle der Natur zur CO<sub>2</sub>-Absorption scheint zwischen Bözen und Umiken wenig zu interessieren», kritisierte Suhner. Pro Bözberg erwarte von den zuständigen kantonalen und kommunalen Behörden, dass sie bei den betroffenen Waldbesitzern und den zuständigen Forstbetrieben gezielt intervenieren, um solche Flächenhiebe, verbunden mit zu schwerem Maschineneinsatz, zu unterbinden. «Es geht auch anders, und wir sind ausserordentlich interessiert daran, was uns Urs Gsell zu sagen hat», kündigte Suhner den Gastreferenten an.

## Naturnahe Waldwirtschaft

Urs Gsell, Förster und Betriebsleiter des Forstbetriebs Suhrental-Ruedertal, war eingeladen worden, um einen Vortrag zum Thema «Naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung» zu halten. Der Fachmann, an dessen Forstbetrieb neun Gemeinden angeschlossen sind und der für die Bewirt-

schaffung von rund 1600 Hektaren Waldfläche verantwortlich ist – einem Bezirk, welcher der gesamten Waldfläche auf dem Bözberg entspricht –, war unter anderem zwölf Jahre lang Präsident des Aargauischen Försterverbands. «Mehr als 700 Forstleute aus ganz Europa besuchten schon seine Waldungen, um sich ein Bild seiner Schaffensweise zu machen», stellte Suhner den Förster vor.

Sein Referat sei nicht als Vorschrift zu verstehen, betonte Gsell: «Ich erzähle euch einfach, wie ich es mache und was ich beobachtet habe.» Der Förster berichtete von dem Moment des persönlichen Umdenkens bei der Waldbewirtschaftung: Als nach dem Sturm Lothar 1999 für die Aufräumarbeiten schwere Maschinen im Wald eingesetzt wurden, um die Schäden möglichst effizient zu beseitigen, habe er beim Anblick der tiefen Fahrrollen und Furchen gedacht: «Das kann dem Wald nicht guttun.» Seinem Eindruck folgend, liess sich der Waldhüter in Bodenkunde ausbilden. In diesem Stu-

dium sei die Bedeutung von Pilzen für Bäume eines der zentralsten Themen gewesen. «Pilze leben in faszinierender Symbiose mit Bäumen zusammen», erzählte Gsell. «Dank ihnen können die Bäume Mineralien aufnehmen und durch das Myzel, die Gesamtheit aller fadenförmigen Zellen eines Pilzes, ein Kommunikationsnetz mit anderen Bäumen aufbauen.» Bäume, die von diesem Kommunikationsnetz abgeschnitten seien, können nicht stark und gesund heranwachsen, erklärte der Forstbetriebsleiter.

## Tausend Jahre Heilungszeit

Da Pilze, die nach heutiger Kenntnis näher mit Tieren als mit Pflanzen verwandt sind, keine Photosynthese betreiben können, ernähren sie sich von organischen Substanzen, die sie im symbiotischen Verhältnis als Gegenleistung von den Bäumen erhalten. «Pilze reagieren aber sehr sensibel auf Druck und Vibrationen», unterstrich Urs Gsell die Tragik, wenn Maschinen von 40 Tonnen und mehr Gewicht für

Arbeiten im Wald eingesetzt werden. «Heute weiss man, dass es 1000 Jahre dauert, bis sich der Boden von einer solchen Verdichtung erholt hat.»

Bodenverdichtung habe die tragische Folge, dass die Pilzmyzelien sich nicht mehr ausbreiten können. Bäume, die nicht mehr von Pilzen versorgt sind, werden anfälliger für Stressfaktoren wie Hitze, Trockenheit, Krankheiten und Stürme.

## Waldgesundheit ist die Mühe wert

Ohne Maschinen gehe es nicht, gab der Forstbetriebsleiter zu. Im Suhrental-Ruedertal fahre man mit Lastwagen und Gefährt aber nur auf den Waldstrassen. Die Bäume werden von Hand gefällt. «Wir ziehen sie mit Seilwinden hinauf bis zu den Strassen. Das ist Knochenarbeit, aber es ist es uns wert.» Gsell sprach auch von den Vorteilen, die ein Dauerwald mit sich bringe. In einem Dauerwald wachsen verschiedene Baumarten in unterschiedlichen Höhen und Altersstufen. Jungbäume erhalten so Schutz und Schatten.

Unter den Gästen befand sich der Brugger Forstbetriebsleiter Raphael Amsler. In der anschliessenden Frageunde meldete er sich und berichtete, dass auch im Brugger Forstbetrieb der Dauerwald im Betriebsplan stehe, im Forstbetrieb Brugg und Bözberg erst seit 2014 nach diesem Prinzip gewirtschaftet werde. «Ein Dauerwald braucht Zeit», erklärte Amsler. Bezugnehmend auf die anfangs von Suhner gezeigten Fotos meinte der Brugger Forstbetriebsleiter, es handle sich um Situationen aus Privatwäldern. Auf die Nachfrage des «General-Anzeigers», welcher Natur die Spannungen zwischen Interessen von Forstbetrieb und Privatwaldbesitzenden seien, wollte Raphael Amsler später keine Stellung nehmen.

Die anwesenden Mitglieder genehmigten alle Traktandenpunkte und wählten Christian Schütz zum neuen Vorstandsmitglied. Kurt Bräutigam, der seit 2012 als Vizepräsident amtiert, trat aus Altersgründen zurück. Die Grussbotschaft überbrachte Beat Berchtold, Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK). Der Anlass wurde von den «Trionettli» aus Fricktal musikalisch begleitet.



## Malerei und Skulpturen

Sandra Brönnimann (1988), ist eine Schweizer Künstlerin, deren kreativer Geist sie seit ihrer Kindheit begleitet. Ihre Liebe für das Abstrakte ist eine treibende Kraft in ihrer künstlerischen Entwicklung. Ihr autodidaktischer Ansatz sowohl in der Malerei als auch in der Fotografie hat es ihr ermöglicht, einen künstlerischen Stil zu entwickeln, der frei von formalen Konventionen ist und allein von ihrer Intuition geleitet wird. Christina Wendt ist Bildhauerin, also «Menschenbildnerin». Ihr künstlerisches Anliegen ist geprägt durch ein intensives Interesse am Mitmenschen, durch Lebenserfahrung, durch gesellschaftliches Engagement. Vernissage: Donnerstag, 2. Mai, 18.30 Uhr, Galerie Immaginazione, Brugg

BILD: ZVG

**BRUGG:** Unterschriften gesammelt und Petition überreicht

## Tempo-30-Zone für Altenburg

Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte haben 350 Unterschriften gesammelt und fordern vom Stadtrat eine Tempo-30-Zone in Altenburg.

Pateivertreterinnen und -vertreter der FDP, der Grünen, aus Die Mitte und der SP haben sich zusammengesetzt und insgesamt 350 Unterschriften zusammengetragen. Nun wird der Stadtrat in die Pflicht genommen. Von ihm wird nämlich gefordert, dass er die Einführung einer Tempo-30-Zone in Altenburg in Angriff nimmt.

Altenburg ist praktisch ein reines Wohnquartier, das zudem noch eine historische Schutzzone umfasst und bei der Bevölkerung mit dem Unterhang, der Badi, dem Abenteuerspielplatz, einer Schweizer Jugendherberge und dem Aarezugang als Naherholungszone gilt.

Beim Unterschriftensammeln gab es wenige Stimmen, welche das Ansinnen nicht unterstützten. Grossmehrheitlich äusserten sich die Anwohnerinnen und Anwohner erfreut über diese Petition. Passantinnen und



Unterschriftenübergabe vor dem Stadthaus

BILD: ZVG

Passanten, welche das Quartier als Naherholungszone nutzen, oder auswärtige Gäste der Jugendherberge, waren sehr erstaunt, dass hier nicht längst Tempo 30 gelte.

Die Initiantinnen und Initianten betonten, dass Altenburg prädestiniert für die Einführung von Tempo 30 ist. Es gehe um die Sicherheit von Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schülern, da es in Altenburg teilweise kein Trottoir gibt. Zudem sei Tempo

30 in diesem Quartier einfach umzusetzen. Nun wurde in Altenburg die Initiative ergriffen.

Am letzten Donnerstag, 18. April, überreichten Angelika Curti (Die Mitte), Julia Grieder (Grüne), Walter Krenn (FDP), Martin Brügger (SP), Nadine Christen (Die Mitte) die gesammelten Unterschriften vor dem Stadthaus Brugg an Stadtschreiber Matthias Guggisberg und Stadtrat Roger Broglio.

GA

**REGION:** Grenzüberschreitende Zurzibietern Kulturnacht unter dem Motto «Grenzenlos»

# Kulturnacht mit «Hotspot» in Endingen

Die zehnte Ausgabe der Kulturnacht Zurzibiet verspricht viele kulturelle Leckerbissen – unter anderem in der Mehrzweckhalle Endingen.

**CHRISTIAN ROTH**

In der Jubiläumsausgabe der Kulturnacht Zurzibiet-Küssaberg vom Samstag, 4. Mai, gibt es beidseits des Rheins über 130 Kulturangebote an 50 Schauplätzen zu erleben. Von Ausstellungen über Musik, Tanz und Theater bis zu Lesungen, Workshops und Degustationen – der Anlass lockt mit einem vielfältigen Programm, das um 16 Uhr startet und bis Mitternacht andauert. Die Besucherinnen und Besucher werden gratis mit Shuttlebussen transportiert und können zudem die Rheinfähre Barz zwischen Rietheim und Kadelburg nutzen.

## Premiere: Endingen im Mittelpunkt

Obwohl der Schwerpunkt der Kulturnacht im Rheintal liegt, waren von Beginn an Gemeinden aus dem Aare- und Surbtal vertreten. Für den zehnten Geburtstag haben sich die inzwischen als Verein agierenden Organisatorinnen und Organisatoren unter Leitung von OK-Präsident Roland Indermühle das Motto «Kulturnacht Grenzenlos» vorgenommen. Erstmals als «Hotspot» dabei ist die Mehrzweckhalle Endingen, wo zwölf Künstlerinnen und Künstler eine breite Palette von eigenen Werken präsentieren, darunter OK-Mitglied Tamara Krieger, von schwarzweiss über bunt und von figurativ bis hin zu abstrakt. Für die Festwirtschaft zeichnet die Musikgesellschaft Endingen verantwortlich, Unterhaltung bieten die Konzerteinlagen des Blechblä-



Das OK: Roland Indermühle (hinten links), Iris Stritt, Karin Fischer, Tamara Krieger, Priska Vago, Daniel Müller und Florence Anliker (vorne links) mit Anja Isele BILD: ZVG

serquintetts «Generell5» mit dem Endinger Markus Hauenstein.

Zusätzlich gibt es Führungen im Mikwe (jüdisches Tauchbad) in Endingen. In Lengnau zeigt das Dorfmuseum von Karl Albiez gezeichnete Dorfsichten, die mit aktuellen Fotografien ergänzt sind. In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Surbtal werden Fotografien zum Thema «Gegensätze» ausgestellt; Schülerinnen und Schüler tragen Texte dazu vor.

## Jodler und alte Feuerwehrautos vom Surbtal in Bad Zurzach

Vertreterinnen und Vertreter aus den Surbtal-Gemeinden präsentieren sich ausserdem an anderen Orten. So wer-

den alte Feuerwehrautos aus dem Museum für Feuerwehr, Handwerk, Landwirtschaft (Endingen) in Bad Zurzach zu sehen sein. Der Jodelklub Echo vom Surbtal (Endingen) singt zusammen mit dem Jodelklub vom Studienland (Wislikofen) und dem Jodelklub am Rhy (Bad Zurzach) in der reformierten Kirche Bad Zurzach. Dies im Rahmen der Kulturnacht-Konzerte, die ausserdem in Klingnau und Reckingen stattfinden.

## Von der Museumsnacht zur Kulturnacht

Seinen Ursprung hat das Angebot in der Idee von zwei Verkehrsdirektorinnen in Bad Zurzach und Küssaberg ennet dem Rhein. Vor zwanzig Jahren

finden sie, was in Basel, Zürich oder Bern als Museumsnacht veranstaltet werde, sollte auch im Zurzibiet und in angrenzenden deutschen Gemeinden Anklang finden. Da die Region kaum grosse Museen hat, die eine grosse Besucherschar empfangen können, entwarfen sie das Konzept der Kulturnacht.

Am Freitag 1. April 2005 wurde die Rheinbrücke Bad Zurzach-Rheinheim für den Eröffnungsakt der ersten Kulturnacht Zurzibiet-Küssaberg gesperrt. Seither ist der im Rhythmus von zwei Jahren stattfindende Anlass kaum mehr aus dem Kulturleben der Region wegzudenken. Der Wechsel von den ungeraden auf die geraden Jahre ergab sich wegen der pandemiebedingten

Verschiebung von 2021 auf 2022. «Das Ziel ist eigentlich 2024 immer noch das gleiche wie 2005», sagt Roland Indermühle, «den Kulturschaffenden eine Plattform zu bieten, damit sie an ein neues Publikum kommen.» Und natürlich umgekehrt, der Bevölkerung beidseits des Rheins Einblicke über die Grenzen zu ermöglichen und so den kulturellen Austausch zu fördern. Erwartet werden etwa 3000 Besuchende. Mit dabei sind auch in diesem Jahr wieder Schulklassen aus Deutschland und der Schweiz. Sie malen Bilder, die dann auf der Rheinbrücke Zurzach-Rheinheim ausgestellt werden.

[kultur-nacht.ch](http://kultur-nacht.ch)

## FRÜHLINGSFEST MANDACH



Eine spontanen Polonaise am Frühlingsfest in Mandach

BILD: ZVG

## Tolle Stimmung am Frühlingsfest in Mandach

In der ersten Aprilwoche war es wieder so weit. Vom ersten Ton an war Begeisterung in der fast ausverkauften Turnhalle festzustellen. Auf dem Programm des Frühlingsfests Mandach standen Stefanie Hertel, Marc Pircher, Rene Bisang und das Duo Voll Bluat, das den Abend musikalisch eröffnete. Das österreichische Duo steht schon seit über 30 Jahren auf der Bühne. Das Publikum schaukelte im Rhythmus und schmunzelte über die lustigen Witze. Danach unterhielt Stefanie Hertel, bekannt aus Fernsehen und Musicals. Sie gewann die Leute mit geschulter Stimme. Mit dem schwungvollen Auftritt von Marc Pircher erreichte der Abend einen weiteren Höhepunkt. Mit seinem österreichischen Charme heizte er die Stimmung weiter an. Er konnte das Publikum sogar auf die Stühle locken.

Während der Pause nutzten die Fans die Gelegenheit, mit ihrem Idol ins Gespräch zu kommen, und man

hatte Zeit für Fotos und Autogramme. Nach der Pause begeisterte Rene Bisang aus dem Zürcher Oberland, der mittlerweile kein Unbekannter mehr in der Musikszene ist, mit seiner Singstimme die Leute. Durch viel Fleiss und Ehrgeiz, Charisma und Können hat sich Rene Bisang nicht nur bei seinen Fans, sondern auch bei vielen Veranstaltungen einen Namen gemacht.

Kulinarisch wurde man vom Küchenteam verwöhnt. Anklang fand zudem das Dessertbuffet, das von den Landfrauen Mandach gesponsert worden war. Der Service klappte dank dem DTV Wil sehr gut. Bereits zum achten Mal trug der DTV Wil zum Gelingen des Fests bei.

Musik bewegt. So legten nach der Show einzelne Paare einen Tanz auf das Parkett und rundeten den schönen Anlass mit vielen Stars in der Turnhalle Mandach ab.

Das nächste Frühlingsfest findet am 4. April 2025 mit Francine Jordi, Schwizer Mix, Swen Tangl und Surprise Band statt. ZVG

**REGION:** Verschiedene Institutionen bieten Pflanzen aus biologischem Anbau an

# Setzlingsmärkte in der Region

Nun beginnt wieder die Zeit der Setzlings- und Staudenmärkte. Verkauft werden auch Pflanzen von Pro Specie Rara und Setzlinge in Bio-Qualität.

Am ersten Wochenende im Mai finden gleich zwei grosse Pflanzenmärkte statt.

Bereits zum vierten Mal organisiert die Gruppe Biodiversität der katholischen Kirche Region Brugg-Windisch am Samstag, 4. Mai einen Setzlingsmarkt auf dem Kirchplatz in Windisch. Auf dem grossen Platz vor der St. Marienkirche werden von 9.30 bis 12 Uhr Gemüse- und Kräutersetzlinge in Bioqualität und Pro Specie Rara-Sorten angeboten, dazu Stauden und Sträucher sowie diverse Produkte aus fairem Handel. Die Marktbesucherinnen und -besucher werden zudem mit leckeren Blumenbrötchen und Most verpflegt.

Die Gruppe Biodiversität der katholischen Kirche Region Brugg-Windisch ist im Zuge des Zertifizierungsprozesses «Grüner Güggel», dem kirchlichen Umweltlabel, entstanden. Das Öko-Label setzt sich für eine naturnahe Umgebungsgestaltung um die Kirchenzentren ein und sensibilisiert mit öffentlichen Veranstaltungen und Vorträgen, speziell zur Biodiversität, zu Umweltschutzthemen.

## Setzlingsmarkt Schloss Wildeg

Einen weiteren Setzlingsmarkt organisiert Pro Specie Rara. Im wunderschönen Ambiente des Schlosses



Grüne Vielfalt am Setzlingsmarkt in Windisch

BILD: ZVG



Pro-Specie-Rara-Setzlingsmarkt Wildeg

BILD: ZVG

Wildeg bieten am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 5. Mai, von 9 bis 16 Uhr, rund ein Dutzend verschiedene Biogärtnereien ihr Raritäten-Sortiment an und lassen die Herzen von Gärtnerinnen- und Gärtnern höher schlagen. Über 500 seltene Kartoffel-, Tomaten-, Salat-, Gemüse-, Obst-, Beeren-, Kräuter und Zierpflanzenarten sind hier zu finden.

## Grosse Vielfalt, alte Sorten

Diese Varietät zeigt sich insbesondere auch in der grossen Auswahl von traditionellen Sorten. Wer einmal eine vollreife 'Mieze-Schindler'-Erdbeere oder eine sonnenwarme 'Green-Zebra'-Tomate gegessen hat, wird dieses Erlebnis so schnell nicht mehr vergessen. Während im Handel ein gleichzeitiges Reifen, gute Lager- und Trans-

portierbarkeit und ein homogenes Äusseres gefragt sind, kann man im eigenen Garten ganz auf Geschmack oder eine spezielle Sorte setzen. Ausserdem werden jeweils um 12 und 14.30 Uhr Führungen durch den Schlossgarten angeboten. Was im Jahr 2000 als kleiner, eintägiger Anlass begonnen hat, hat sich inzwischen zu einer festen Grösse im Gartenjahr gemauert. Über 10 000 Leute strömen jedes Jahr aufs Schloss und decken sich in diesem stimmungsvollen Ambiente mit Raritäten ein.

Für die kleinen Gäste wird ein Gumpischloss aufgestellt. An diversen Ständen bieten sich für die Besucherinnen und Besucher Möglichkeiten, sich auf der ausgiebigen Erkundungstour zu verpflegen, und in der Buurebeiz werden regionale und saisonale Köstlichkeiten aufgetischt. GA



Peter Suter (Stiftungsratspräsident) und Cristoffel Schwarz (Direktor) BILD: ZVG

## SCHINZNACH-BAD: Aarreha Schinznach Die Zahlen liegen über den Erwartungen

Aarreha Schinznach präsentiert trotz schwierigen Rahmenbedingungen einen erfolgreichen Jahresabschluss und ein erfreuliches Ergebnis.

Mit einem Jahresergebnis von 484 781 Franken, einem Umsatz von 39,7 Millionen Franken und einer Ebita-Marge von 8,4 Prozent liegen die Zahlen über den Erwartungen. In Bezug auf Pflegegehalte und Auslastung der Kliniken wurde gegenüber den Vorjahren nochmals eine Steigerung verzeichnet. Auch im nationalen Patientenzufriedenheitsvergleich sticht die Aarreha mit überdurchschnittlich guten Werten hervor. Die Kliniken Schinznach und Zofingen waren mit 98,5 Prozent voll ausgelastet, was gegenüber den bereits sehr guten Vorjahren erneut

eine Steigerung bedeutet. Gegenüber dem Jahr 2022 stieg der Umsatz um 1,3 Prozent auf 39,7 Millionen Franken. 2023 liessen sich 2250 Patientinnen und Patienten stationär behandeln. Mit fast 51 000 Pflegetagen hat das Unternehmen die Bestmarke des Jahres 2022 wiederum übertroffen.

Die Anteile an muskuloskeletalen, internistischen und geriatrischen Patientinnen und Patienten bewegten sich in ähnlichem Rahmen wie im Jahr davor. Durchschnittlich betrug die Aufenthaltsdauer 22,5 Tage. Die Anzahl ambulanter Fälle belief sich auf 3688.

Die Aarreha schaut zudem in Bezug auf Qualität auf ein gutes Jahr 2023 zurück. Die Werte, die bei einer Umfrage bei stationären sowie ambulanten Patientinnen und Patienten ermittelt wurden, waren nach den Coronajahren wieder sehr erfreulich. GA

**BRUGG:** Hightechzentrum

## An Leichtbau führt kein Weg vorbei

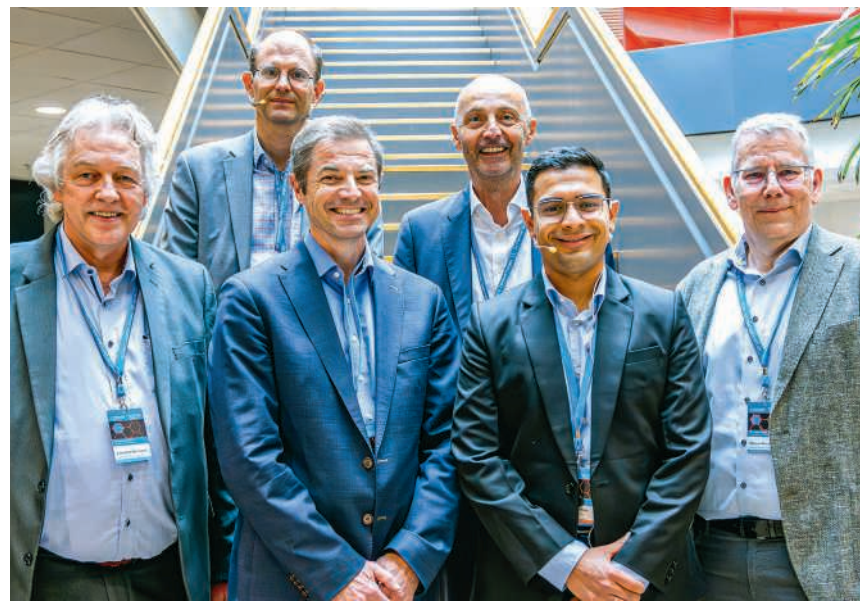
Für den Klimaschutz ist Querschnittstechnologie von immenser Bedeutung, wie am Hightechzentrum-Schwerpunktanlass betont wurde.

Der Schwerpunktanlass des Hightech Zentrums Aargau befasste sich mit der Schlüsseltechnologie Leichtbau. Dieser ist als branchenübergreifende Querschnittstechnologie von grosser Relevanz für den Klimaschutz und die Ressourcenschonung. Leichtbau-Anwendungen und die Rahmenbedingungen der betreffenden Innovationsförderung in Europa standen im Zentrum einer prominent besetzten kürzlichen Fachtagung des Hightech Zentrums Aargau in Brugg.

Der Schwerpunkt Werkstoff- und Nanotechnologien des Hightech Zentrums Aargau (HTZ) stellte die erfolgreiche Initiierung und Durchführung von Leichtbauprojekten ins Zentrum seines Jahresanlasses 2024. Zum Publikum im Technopark Aargau gehörten in erster Linie Entwicklungs- und Produktionsfachleute, Forscher sowie Vertreter von Netzwerken aus der europäischen Leichtbau-Community. Das HTZ selber ist Gründungsmitglied der European Lightweight Association (ELA). Zum Kreis der ELA und deren Partnerkooperationen gehören aktuell rund 4500 Unternehmen und 600 Forschungsinstitute aus 13 Ländern. Moderiert wurde der HTZ-Anlass von Dr. Marcus Morstein, Schwerpunktleiter sowie Innovations- und Technologieexperte, und Leendert den Haan, ebenfalls HTZ Experte und Innosuisse-Innovationsmentor.

### Transnationale Zusammenarbeit sinnvoll

Leichtbau ermöglicht Energie- und Ressourceneffizienz und die Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen - und dies branchen-, material- und technologieübergreifend. Leichtbau ist eine aufwendige Querschnittstechnologie, die weit über den Mobilitätssektor hinaus von grosser Bedeutung ist, beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau, im Energiebereich oder in den Branchen Bau, Medizintechnik und Sportgeräte. Das Produktspektrum ist entsprechend breit: Von Leichtbau-Wasserstofftanks für Flugzeuge über neuartige, robotergestützte Verbin-



Geballtes Leichtbau-Know-how im Technopark Aargau: Vorne, v. l.: Leendert den Haan, Dr. Marc Pauchard, Abhas Choudhary, Dr. Marcus Morstein. Hinten: Alexander Pogány und Werner Loscheider BILD: NADINE ZIELINSKI, HIGHTECH-ZENTRUM AARGAU

dungstechniken für Leichtbau-Materialien bis hin zum ultraleichten Rennrad. Ein zentrales Erfolgskriterium sind komplementäre Kompetenzen der Projektpartner.

### Vernetzung von Industrie und Wissenschaft

«Erfolgreiche Produkt- und Prozessinnovationen im Leichtbau erfordern die Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinaus», führte Morstein aus. Die Rahmenbedingungen der spezifischen Innovationsförderung in Europa bildeten denn auch einen ersten Programmschwerpunkt. Es war dem HTZ gelungen, die Verantwortlichen für nationale Förderprogramme Deutschlands, Österreichs und der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung (Innosuisse) nach Brugg zu holen. Werner Loscheider vom Deutschen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz meinte, sowohl Anreize als auch Regulierungen seien nötig, um die Leichtbau-Technologie weiter zu pushen. Zielführend seien zudem Vernetzung und Austausch von Wissenschaft, Industrie und Politik. Wichtig wäre die Erarbeitung einer europäischen Leichtbaustrategie, in deren Umsetzung auch die Schweiz einbezogen würde. Dr. Marc Pauchard, bei der Innosuisse Abteilungsleiter Wissenstransfer und Internationale Zu-

sammenarbeit, betonte das Ziel der Schweiz, möglichst viele innovative Projekte möglichst effizient zu fördern. Pauchard rief Unternehmerinnen und Unternehmer dazu auf, sich an den thematisch passenden Projektausschreibungen zu beteiligen.

### Diverse Förderquellen verfügbar

Der zweite thematische Schwerpunkt galt konkreten Förderprojekten. Spezialisten aus Industrie und Forschung präsentierten Leichtbau-Innovationen aus den Bereichen Fertigungstechnik, Werkstofftechnik, zerstörungsfreier Prüfung und nachhaltigen Composites. Prof. Dr. Gion Andrea Barandun von der Ostschweizer Fachhochschule OST in Rapperswil zeigte auf, wie europäische Kooperationen neue Projektchancen eröffnen können. Das Institut für Werkstofftechnik und Kunststoffverarbeitung IWK der OST hat bisher ein halbes Dutzend solcher Verbundprojekte erfolgreich umgesetzt. Diese wären bezüglich Umfang und Komplexität ausschliesslich in der Schweiz nicht realisierbar gewesen. Ein Projekt betraf die Bauteilentwicklung für einen Flugzeugturbinenhersteller. Für die konkrete Partnersuche empfahl Barandun, sich an die erfahrenen Spezialisten zu wenden - beispielsweise bei der Innosuisse oder beim HTZ. ZVG



## Duorezital Bohren und Huangci

Aus gesundheitlichen Gründen muss der Pianist Benjamin Engeli seine Teilnahme am Konzert vom kommenden Samstag leider absagen. An Stelle des geplanten Klavierquartett-Programms wird ein Konzert mit Sebastian Bohren angeboten: Der aus Brugg stammende Geiger spielt gemeinsam mit der amerikanischen Pianistin Claire Huangci ein Duorezital aus den Kompositionen von Franz Schubert, Maurice Ravel, Martin Wettstein und Ludwig van Beethoven. Das Ersatzkonzert findet am Samstag, 27. April, 19.30 Uhr, im Zimmermannhaus Brugg statt.

BILD: ZVG | MARCO BORGREVE

### REMIGEN

## Fahrdienste zum Volg wieder eingestellt

Wegen der Schliessung des Riniker Dorfladens hat der Gemeinderat seit Anfang März 2024 Fahrdienste zum Volg in Remigen organisiert respektive angeboten. Bis anhin haben nur zwei Personen bei sechs angebotenen Fahrtagen diese Dienstleistung genutzt. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, diese Fahrten ab Anfang Mai 2024 mangels Interesse wieder einzustellen. Am Freitag, 26. April 2024, wird noch eine Fahrt angeboten. Anmeldungen mit Namen und Einsteigeort (welche Bushaltestelle) nimmt die Gemeindekanzlei bis am Vortag, 12 Uhr, entgegen. GA

### VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Für die Ausgabe in der **1.-Mai-Woche** ist der Redaktionsschluss bereits am Donnerstag, 25. April, um 9 Uhr.

Die Redaktion

Inserat

Grosse  
**Sitz-Eintausch Aktion**  
auf sämtliche  
**Polstergruppen**  
(auch Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!)  
**Relax-Sessel**  
**Tische & Stühle**

von Mensch zu Mensch.

Eintausch-Prämie bis Fr. 1'400.-

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

**Aktion bis 4. Mai**

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstr. 7 Industrie Dägerfeld

## VERANSTALTUNGEN

## Hoffest mit Weindegustation und Festwirtschaft

Freitag, 26. April 2024  
ab 18.00 Uhr

Samstag, 27. April 2024  
ab 17.00 Uhr

**10%**  
Rabatt auf  
Weinkäufe

mit  
Kindermenü  
& Spielecke

Schryber  
Hof

5213 Villnachern, Tel. 056 441 29 55, info@schryberhof.ch





**Landi**  
WASSERSCHLOSS  
Genossenschaft

**LANDI Wasserschloss**  
Hornblick 3  
5412 Gebenstorf

**Öffnungszeiten**  
Mo–Fr 08.00–18.30 Uhr  
Sa 08.00–17.00 Uhr

[www.landiwasserschloss.ch](http://www.landiwasserschloss.ch)

# Frühlingsmarkt 25. – 27. April 2024

## Sommerflor-Eintopfaktion

Sie kaufen bei uns schönen Sommerflor – wir bepflanzen Ihre Balkonkistchen...

Balkonkistchen à 40 cm	Fr. 2.00 (inkl. Erde)
Balkonkistchen à 60 cm	Fr. 3.00 (inkl. Erde)
Balkonkistchen à 80 cm	Fr. 4.00 (inkl. Erde)

Weitere Grössen auf Anfrage

**Grosse Pflanzenvielfalt**

**Töpfe in verschiedenen Varianten**

**Hochbeete in unterschiedlichen Ausführungen**

**Gartenmöbel, Grill und Rasenmäher Ausstellung**

**Freitag & Samstag  
Verpflegung vom Grill**



# Ihr Programm für italienische Weinkultur

Samstag, 27. April 2024 von 10-16 Uhr Weindegustation  
Thema: Norditalien

Anwesend sein werden:

Laura Gatti von **Ferghettina** - Franciacorta Lombardia

Elena Fay von Vini **Fay** aus dem Veltlin

Werner Waldboth vom **Kloster Neustift** aus dem Südtirol

Daniela und Luigi Roagna vom Weingut **Antica Cascina dei Conti di Roero** und

Marta Audisio vom Weingut **Bruno Rocca** aus dem Piemont

Samstag, 25. Mai 2024 von 10-16 Uhr Weindegustation  
Inselweine aus Sizilien, Lipari, Pantelleria und Sardinien und ihre  
Produzenten können entdeckt werden

Samstag, 29. Juni 2024 von 10-16 Uhr Weindegustation  
Schaum- und Sommerweine und ihre Produzenten

Alle Degustationen finden in unserer Enoteca  
an der Lägerstrasse 17 in Wettingen statt!

[www.vinisacripanti.ch](http://www.vinisacripanti.ch)



## GESUNDHEIT

### Ü-60 Morgenkurs - HEUTE SCHON DURCHGEATMET?

Jeden Mittwoch  
(ausser in den Sommerferien)  
9 bis 10 Uhr, Kirchgasse 3,  
Bewegungsspielraum  
mitten in der Brugger Altstadt

Yoga-Abende im schönen  
Dorfschulhaus in Stilli:

**RESTORATIVE YOGA** -  
Ruhe und Loslassen  
Jeden 2. Montag 19.00 – 20.15

**TIBETISCHES YOGA** - Bringen Sie  
Körper- und Geist ins Gleichgewicht  
Jeden 2. Dienstag 19.00 – 20.15

**HATHA YOGA** - mehr Ausgeglichen-  
heit, Kraft und Lebensenergie  
Jeweils Mittwoch 19.00 – 20.15 Uhr

**Ganzer Monat Mai alle Kurse kostenlose  
Schnupperstunde! Anmeldung erwünscht.**

LIKA GmbH | 056 441 87 38 | [www.lika.ch](http://www.lika.ch)



1. Mai 24  
**Natur-Wellness-Tag**  
auf dem Bözberg

**Vormittag:**

- > Wanderung ca. 2 Std.
- > Geschichten, Sagen, Mythen
- > Mystischer Wasserfall
- > Bruderhöhle

**Nachmittag:**

- > Achtsamkeit im Wald
- > Entspannung, Entschleunigung
- > Waldbaden
- > Baummeditation

**Mittagessen:**  
Hausgemachte, vegetarische Gerstensuppe im Wald

Details und Anmeldung: [www.soulness.ch](http://www.soulness.ch)



# Fest der Blumen 2024

Sa, 27. April, 8–16 Uhr · So, 28. April, 11–16 Uhr

20%  
auf alle  
Lavendel

Weber  
GartenCenter

Weber AG Kirchdorf | 5416 Kirchdorf AG | Tel. 056 296 10 60 | info@webergartencenter.ch | www.webergartencenter.ch

## GEWERBEVEREIN GEISSBERG

### REMIGEN UND UMGEBUNG

KMU REGION BRUGG

Wir schaffen das.



**FINSTERWALD**  
ELEKTROUNTERNEHMUNG GMBH  
Neuzelweg 10 Tel. 056 284 17 70  
5234 Villigen Fax 056 284 51 71



**mazda**  
Jakob Vogt AG 5234 Villigen  
056 284 14 16 mazda-vogt.ch



**märki sanitär heizungen ag**  
5200 Brugg  
Altenburgerstrasse 47  
Telefon 056 441 21 11  
info@maerki-haustechnik.ch  
www.maerki-haustechnik.ch

Projektierungen  
Reparatur-Service  
Boilerentkalkungen

Neubauten  
Umbauten  
Heizkesselauswechslungen

Grosse Gartenwirtschaft



Restaurant  
**Tannegg**  
Restaurant, Abholung und Lieferung

Di-Fr 9h-14h und 17h-23h - Sa 9h-23h - So 10h-22h - Mo Ruhetag  
Restaurant Tannegg - Oberdorfstrasse 3 - 5223 Riniken - 056 441 87 60

restaurant-tannegg.ch



Weingut  
Remigen  
**Hartmann**

Tag des offenen Weinkellers  
SA 27. April + SO 28. April  
von 10.00h-19.00h

Erleben Sie und geniessen Sie ein paar schöne Stunden auf unserem naturnah geführten Weingut.

- Reb- und Naturwanderweg
- Weinkellerbesichtigung
- Degustation und Verkauf
- Festwirtschaft mit grilliertem Lachs

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Rinikerstrasse 8, 5236 Remigen  
www.weinbau-hartmann.ch



**SCHOGGIEGGE**  
*feines handgemacht*

Schoggi-Spezialitäten  
Regionale Produkte  
KafiEGGE

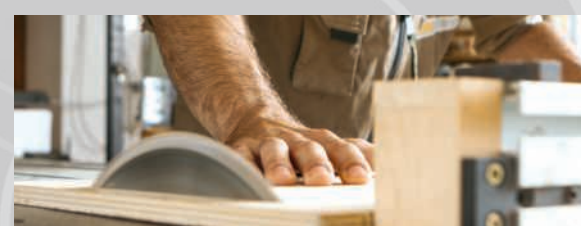
Do 9-11 Fr 10-18 Sa 10-16  
Hauptstrasse 166 5237 Mönthal



**Holzbau Bühlmann AG**  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei





Wenn's gut werden muss.



# BAUHAUS Schlieren

**Sonntag 28. April, offen von 10-17 Uhr**

**Entdecke attraktive Angebote, mache beim Glücksrad mit und gewinne tolle Sofortpreise!**

123814\_RSK



[www.bauhaus.ch](http://www.bauhaus.ch)

**Click & Collect**

Im Fachcenter abholen oder liefern lassen.

Rietbachstrasse 13 | 8952 Schlieren (ZH)



**Bon für  
1 GRATIS**

**Bratwurst\***



\* Einmalig 1 gratis Bratwurst pro Person, nur am 28.4.2024.

**10% Rabatt**

**BAUHAUS**

**auf einen Einkauf von mind. CHF 100.-\***

\* Der Bon ist einmalig einlösbar, nicht kumulierbar und nur am 28.4.2024 gültig.





**REGION:** Die Gemeinde Mülligen hat sich am Projekt «Aktion Klimaoase» von Naturama Aargau beteiligt

# Gemeinde setzt mit Purpurerle ein Zeichen

Gebenstorf hat ein «Geschenk» von Mülligen entgegengenommen. Der Klimabaum ist keine Alibiübung – bis zu 300 weitere sollen gepflanzt werden.

**ERNA JONSDOTTIR**

Der April machte an diesem Montag-nachmittag seinem Namen alle Ehre: Während dunkle Wolken aufzogen, ein starker Regen einsetzte und der Donner grollte, versuchte die Sonne, das Grau mit ihren Strahlen zu durchbrechen. Just als der Aushub für die rund zehn Meter hohe Purpurerle erledigt war, hielt Petrus für eine Weile inne.

Feierlich – aber symbolisch – überreichte Stefan Hänni, Gemeindeammann von Mülligen, im Rahmen des Projekts «Aktion Klimaoase» seiner Patengemeinde Gebenstorf den Klimabaum. Symbolisch deshalb, weil die Gemeinden, die am Projekt teilnehmen, den Baum nach Wahl aus der eigenen Tasche bezahlen müssen, mit der kantonalen Pflanzaktion aber gemeinsam ein Zeichen gegen den Klimawandel setzen wollen. «Der Klimawandel ist spürbar, die Hitzetage nehmen zu. Gemäss Prognose werden wir in etwa 40 Jahren bis zu 45 Hitzetage haben, also Temperaturen, die über 30 Grad Celsius liegen», gab Hänni zu bedenken.

## 7 Grad kühler ist es unter einem grossen Baum

«26 Gemeinden haben sich bisher dem Projekt von Naturama Aargau angeschlossen – dazu zählen neben Mülligen, Baden, Wettingen oder Windisch nun auch Gebenstorf», sagte die Projektleiterin Naturförderung bei Naturama Aargau, Martina Siegrist, und gab einen Einblick in ihr Schaffen. Das sei ein guter Start für das Projekt, das 2019 ins Leben gerufen worden sei und wegen der Pandemie eine Pause habe einlegen müssen. Doch es sollen noch mehr dazu kommen: Immerhin zählt der Kanton Aargau 197 politische Gemeinden.

«Die Klimaoasen sind ein sichtbares Zeichen und erste Massnahmen gegen den Klimawandel. Immer wieder müssen Bäume Gebäuden oder Strassen weichen, es ist wichtig, dass Ersatzpflanzungen vorgenommen werden», machte Siegrist deutlich und fügte ein paar Fakten hinzu, die beeindruckend sind: «Im Schatten eines grossen, ausgewachsenen Baums ist es aufgrund seiner Verdunstungsleistung etwa 7 Grad kühler.» Ein Baum könne zwischen 10 und 15 Klimaanlagen ersetzen, filtere Staub aus der



An der Pflanzung der Purpurerle vor dem Gemeindehaus beteiligt (von links): Stefan Hänni, Amman von Mülligen, Fabienne Fischer, Gemeindeschreiberin von Gebenstorf, Dominic Suter, Leiter Bau und Planung, Martina Siegrist, Projektleiterin Naturförderung bei Naturama, und Fabian Keller, Ammann von Gebenstorf

BILD: EJO

Luft, binde Schadstoffe und biete Tieren einen Lebensraum.

## Im Geelig wird es grüner

In Gebenstorf wurde bereits 2019 über die Pflanzung eines Klimabaums gesprochen – sich dafür eingesetzt hatte sich der damalige Leiter Bau und

Planung, Hans Peter Rauber. Wegen der Pandemie kam die «Aktion Klimaoase» jedoch zum Stillstand. «Die Purpurerle ist aber nicht der einzige Baum, der in Gebenstorf gepflanzt wird», informierte Fabian Keller, Gemeindeammann von Gebenstorf. «Für das Areal Im Geelig wurde ein Entwi-

cklungsrichtplan erstellt, der Strassen beschreibt, die mit Alleen versehen werden.» Dominic Suter, Leiter Bau und Planung, ergänzte: «200 bis 300 Bäume sind vorgesehen, die ersten wurden schon gepflanzt – die Purpurerle, aber auch andere Hochstamm-bäume, werden auf dem ganzen Gebiet

für Schatten und mehr Grün sorgen.» Weshalb ausgerechnet die Purpurerle zum Gebenstorfer Klimabaum wurde, ist einfach zu erklären: Die Purpurerle ist ein einheimischer Baum mit, wie es der Name sagt, einer schönen Herbstfärbung. Sie ist pflegeleicht, winterhart, wind- sowie stadtklimaverträglich und für trockene Standorte geeignet, weshalb sie den prognostizierten Hitzetagen standhalten sollte. Doch mit der Baumpflanzung ist es nicht getan: Nun ist es die Aufgabe des Gebenstorfer Gemeinderats, eine weitere Gemeinde für einen Klimabaum zu motivieren. Wie Fabian Keller verriet, hat er bereits einen Kandidaten im Visier, der an dieser Stelle nicht verraten wird.

## ÜBER DAS PROJEKT KLIMAOASE

Das Projekt «Aktion Klimaoase» animiert und unterstützt Aargauer Gemeinden, vermehrt Bäume im Siedlungsgebiet zu pflanzen. Die Idee wird mit gemeinsamen Baumpflanzaktionen von Gemeinde zu Gemeinde weitergetragen. Kostenpunkt: zwischen 500 und 5000 Franken (je nach Grösse). Die Bäume sollen sich zu grossen Exemplaren

entwickeln können. Als ausgewachsene Klimaoasen tragen die Bäume so zur Steigerung der Lebensqualität der Bevölkerung bei. Sie bringen Schatten sowie kühlere Luft und stehen für mehr Grün zwischen Stein und Beton. Jede Gemeinde kann mitmachen. Weitere Infos unter [ag.ch/klimaoase](http://ag.ch/klimaoase).

Inserat



# LAGERVERKAUF mode schuhe accessoires

**Samstag, 27. April – Samstag, 4. Mai 2024**

**Spinnerei Turgi, Spinnereistrasse 5**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–19 Uhr, Sa. 9–17 Uhr

Wochentags Parkplatz Bahnhof benutzen



# ledergerber. mode

www.ledergerber.ch

125369 RSK

# Die Super-PHEV kommen

Plug-in-Hybride (PHEV) können auf kurzen Strecken rein elektrisch fahren. Doch nun zeigt sich ein neuer Trend.

DAVE SCHNEIDER

Der Plug-in-Hybridantrieb galt lange als schlechter Kompromiss. Zusätzlich zum Verbrennungsmotor noch einen schweren Elektromotor und eine grosse Batterie samt der nötigen Technik mit sich zu schleppen, das wirkt nicht wie der Weisheit letzter Schluss. Denn schliesslich soll es bei dieser Technologie ja darum gehen, der Umwelt einen Gefallen zu tun – so zumindest werden Plug-in-Fahrzeuge (PHEV) vermarktet. Viele Autohersteller machten denn auch lange Zeit keinen Hehl daraus, dass PHEV nicht sinnvoll seien. Zumindest hinter vorgehaltener Hand hörte man es überall: zu schwer, zu teuer, zu aufwendig und im realen Gebrauch nicht etwa sparsam, sondern im Gegenteil noch verbrauchsintensiver, wegen des hohen Gewichts und der Tatsache, dass die meisten PHEV-Besitzer ihr Fahrzeug nicht ans Ladekabel hängen.

Dann änderte sich die Ausgangslage. Durch die Einführung strengerer CO<sub>2</sub>-Vorschriften und die neue WLTP-Norm bei der Zulassung, wurde der Plug-in-Hybridantrieb für die Hersteller plötzlich sehr interessant. Da sie den WLTP-Normzyklus mit einer vollen Batterie unter bestmöglichen Bedingungen absolvieren dürfen, weisen PHEV zuweilen fantastische Verbrauchswerte auf: Ein Fünfmeter-SUV mit 2,5 Tonnen Leergewicht kann da schon mal auf einen Normverbrauch von 1,5 Litern auf 100 Kilometer kommen. Das kommt bei der Kundschaft gut an und senkt den CO<sub>2</sub>-Flottenschnitt der Hersteller massiv. Nun änderte sich die Kommunikation der Hersteller schlagartig: Die PHEV sind nun plötzlich die neuen Heilsbringer. Von teuer, schwer und ineffizient will heute keiner mehr reden.

## Nur als Übergangslösung?

Während die grossen Autohersteller nun also ein PHEV-Modell nach dem anderen auf den Markt warfen, änderten sich die Rahmenbedingungen erneut: In Brüssel entschied das EU-Parlament, dass in Europa ab 2035 nur noch batterieelektrische Fahrzeuge verkauft werden sollen – und das brachte die Hersteller erneut in Zugzwang. Die Modellstrategie wird nun zwangsläufig auf den Batterieantrieb ausgerichtet – doch grosse Teile der Kundschaft, so zeigen die aktuel-



Der Wey 05 des chinesischen Herstellers GWM ist aktuell der PHEV mit der grössten E-Reichweite in Europa

BILD: ZVG

len Verkaufszahlen, wollen kein Elektroauto. Auch in dieser Situation kommt der Plug-in-Hybridantrieb für die Hersteller wie gerufen: Nun werden PHEV als perfekte Übergangslösung vermarktet, für all jene Kunden, die erst mal ein wenig in die Elektromobilität hineinschnuppern wollen.

Als Folge darauf schossen die Zulassungszahlen für PHEV massiv nach oben. Besonders in Ländern wie Deutschland, wo Plug-in-Hybride lange mit hohen Rabatten subventioniert wurden, waren sie plötzlich enorm gefragt. Kein Wunder, denn oft sind die PHEV die Topvarianten der Baureihe, und mit Bezuschussung wa-

ren sie plötzlich auch noch die günstigsten Versionen. Die Tatsache, dass viele PHEV-Besitzer ihr Fahrzeug nie ans Ladenetz anschliessen, zeigt, dass oftmals nicht der Umweltgedanke der Kaufgrund ist. Eine Auswertung eines Herstellers in Deutschland ergab, dass rund drei Viertel aller PHEV-Kunden ihr Fahrzeug bis zum ersten Service kein einziges Mal an die Steckdose gehängt hatten.

## Weit über 100 Kilometer

Nachdem Deutschland die sogenannte Umweltprämie für Steckerfahrzeuge gestrichen hatte, brachen die Verkaufszahlen ein: 2022 wurde mit über

362 000 verkauften PHEV eine historische Rekordmarke erzielt, nach Ende der Subvention hat sich ihre Zahl vergangenes Jahr mehr als halbiert. In der Schweiz, ganz ohne Bezuschussung vom Staat, sind PHEVs hingegen sehr gefragt: Im vergangenen Jahr wurden 23 220 Neuwagen mit einem Plug-in-Antrieb verkauft, was eine Zunahme um 26,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr sowie einen beachtlichen Marktanteil von 9,2 Prozent bedeutet.

Das Modellangebot ist inzwischen riesig. Abgesehen vom Kleinwagensegment, wo der Plug-in-Antrieb weder sinnvoll noch wirtschaftlich ist,

hat sich die Technologie flächendeckend ausgeweitet. Ein neuer Trend dabei sind Plug-in-Fahrzeuge mit riesigen Batterien und entsprechend hohen elektrischen Reichweiten – nennen wir sie Super-PHEV. Sie schaffen inzwischen Normwerte weit über 100 Kilometer und verbrauchen daher, sofern man sie regelmässig ans Kabel hängt, erstaunlich wenig Treibstoff.

## China gibt den Ton an

Für Automobilforscher Ferdinand Dudenhöffer geht diese Entwicklung in die falsche Richtung: «Jetzt will man Plug-in-Hybride bauen, die 150 Kilometer elektrisch fahren können. Da kann ich gleich 250 oder 300 Kilometer daraus machen und spare mir den Verbrennungsmotor, der sehr teuer ist», meint der Autoexperte. Und er fasst es prägnant zusammen: «Hosenträger und Gürtel braucht man nicht.» Tatsächlich wurde diese nächste Hürde von 150 Kilometern Elektroreichweite bereits gerissen: Der Wey 05, ein knapp 4,9 Meter langer SUV des chinesischen Herstellers Great Wall Motors, soll mit seiner 42-kWh-Batterie 158 Kilometer nach WLTP-Norm rein elektrisch schaffen.

Auf dem heimischen Markt haben die chinesischen Autohersteller noch ganz andere Kaliber mit hohen Reichweiten im Rennen – allerdings werden deren Werte teilweise nach dem weniger strengen chinesischen Normzyklus CLTC ermittelt und sind daher mit Vorsicht zu geniessen. So soll etwa der Elektro-Pick-up Changan Hunter PHEV bis zu 180 Kilometer nur mit Strom zurücklegen können, verbaut ist allerdings «nur» eine 31-kWh-Batterie. Noch deutlich einen drauf setzt der Lynk & Co. 08: Der auf dem Volvo XC60 basierende SUV soll in der PHEV-Variante sagenhafte 245 Kilometer rein elektrisch fahren können, allerdings ebenfalls nach CLTC-Kriterien gemessen. Er hat eine knapp 40 kWh grosse Batterie verbaut und übertrumpft damit so manches Elektroauto. Ob solche Modelle auch nach Europa kommen, wird sich zeigen.

## PHEV MIT DER GRÖSSTEN E-REICHWEITE IN EUROPA



Der Mercedes GLE hat als Erster die Hürde von 100 Kilometern elektrischer Reichweite überschritten

BILD: ZVG

In der Liste der aktuell in Europa angebotenen PHEV mit der höchsten elektrischen Reichweite stehen zwei Chinesen an der Spitze. Der **GWM Wey 05** schlägt dabei alle: Der 4,87 Meter lange SUV von Great Wall Motors schafft dank seiner grossen Batterie mit 39,67 kWh gemäss WLTP-Zyklus 158 Kilometer im reinen E-Antrieb. Kombiniert werden zwei Elektromotoren mit einem 2-Liter-Benziner mit einer Systemleistung von 350 kW/476 PS, die Kraft wird via 9-Gang-Doppelkupplungsgetriebe auf alle vier Räder übertragen. Gleich dahinter folgt mit dem **GMW Wey 03** ein zweiter SUV aus China. Seine 34-kWh-Batterie reicht für 136 Kilometer. Der 4,66 Meter lange Allrad-SUV verfügt ebenfalls über zwei E-Motoren, einen 2-Liter-Turbobenziner und ein 9-Gang-Automatik und leistet 325 kW/442 PS.

Erst auf Platz 3 folgt mit dem **Mercedes-Benz GLC 300 de 4Matic** der erste Europäer. Je nach Variante schafft er bis zu 130 Kilometer rein elektrisch – damit ist der schwäbische Allrad-SUV ebenfalls sehr gut aufgestellt. Es gibt ihn sowohl als Benzin- als auch als Diesel-Hybrid in drei Leistungsstufen. Dahinter folgen zwei Produkte von Land Rover: Der **Range Rover Sport** schafft in der Variante P460e PHEV immerhin 123 Kilometer nur mit Strom, und zwar dank einem 38,2-kWh-Akku. Kombiniert wird das mit einem 3-Liter-Reihensechszylinder-Benzinmotor für eine Systemleistung von 338 kW/460 PS. Und gleich dahinter liegt sein grösserer Bruder Range Rover, der mit dem gleichen Antriebsstrang und der gleichen Batterie immerhin noch 121 Kilometer nur mit Strom zurücklegen kann. (ds)

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Windisch

*Kleine Probleme*



Roman von  
Nele Pollatschek  
Galiani, 2023

Protagonist und Schriftsteller Lars versucht am letzten Tag des Jahres, die Versäumnisse der vergangenen zehn bis zwanzig Jahre in ein paar Stunden aufzuholen. Während kleinere Aufgaben seiner To-do-Liste wie «Vater anrufen» oder «Steuererklärung ausfüllen» durchaus an einem Tag zu schaffen sind, gestaltet sich das Verfassen des «Lebenswerks» etwas schwieriger. Der Druck, das Unmögliche zu schaffen, steigt mit jeder Minute und jeder gerauchten Zigarette mehr an. Und immer wieder kommentiert die abwesende Ehefrau Johanna in Lars' Kopf seine Bemühungen. Wird er sie an der gemeinsamen Silvesterfeier, zu der er das Feuerwerk und einen Salat mitbringen sollte, überzeugen können, bei ihm zu bleiben? Oder hat er sie bereits verloren? Pollatscheks dritter Roman gleicht einem Countdown, bei dem die Lesenden aber im Dunkeln gelassen werden, wie viel Zeit Lars mit sinnieren, rauchen und notdürftig die Wohnung aufräumen verplempert und ob das Ziel noch zu schaffen ist. Selbst an Prokrastination Leidende werden sich wiedererkennen und effizienzgetriebene Erledigerinnen die Augen verdrehen über die unglaubliche Ineffizienz. Lustig ist es auf jeden Fall.



Laura Schnellmann  
Co-Leiterin der Gemeinde-  
und Schulbibliothek Windisch

**BRUGG**

**Velofahrtechnik**

Pro Senectute Brugg bietet ein Fahrtechniktraining für interessierte Einsteigerinnen und Einsteiger sowie versierte Bikerinnen und Biker an. Mit gezielten Übungen auf dem Bike-Lehrpfad Gränichen sollen Technik, Stabilität und Sicherheit optimiert werden. Am Nachmittag wird die Fahrtechnik auf einer Trailtour vertieft. Teilnahmevoraussetzungen sind ein gut gewartetes Mountainbike oder E-Mountainbike mit Stollenpneus und Sicherheitsausrüstung. Inklusive Mittagessen. Kosten tragen die Teilnehmenden. Keine Anmeldung nötig. Weitere Auskunft unter: 079 300 86 91.

**Donnerstag, 25. April, 9.15 bis 17 Uhr**  
**Parkplatz, Mitteldorf 26, Gränichen**

**MÄGENWIL**

**Zwergenweg  
Leuggern**

Nur wer garstig genug ist, wagt sich hier auf ein Stelldichein mit den gestiefelten Zwergen. Die Zwerge und deren Spiele öffnen den Zugang zur eigenen Fantasie und in die Magie. Die Strecke der Familienwanderung ist 4,7 Kilometer lang und es sind 60 Meter Höhendifferenz zu bewältigen. Es ist eine einfache und kinderwagentaugliche Wanderung. Auf halber Strecke liegt ein Grillplatz für die Mittagsrast. Anmeldung (erwünscht, aber nicht notwendig) bei Naturfreunde Maiengrün und Elternverein Mägenwil: Fredy Wietlisbach und Serraina Müller, 056 610 51 72 oder 079 714 44 63, f.wietlisbach@hispeed.ch. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

**Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus, Mägenwil**

**REGION:** Vernissage in der Gemeindegalerie

**Kreative Vielfalt in Spreitenbach**

Die neue Ausstellung in Spreitenbach zeigt mitunter die plastischen Werke der Brugger Künstlerin Stefania Mincuzzi.

**SIMON MEYER**

Seit einem Jahr ist die Gemeindegalerie im neuen Gemeindehaus von Spreitenbach ein Anziehungspunkt für Kunstschaffende und Kunstfans aus der Region gleichermaßen. «Ich bin stolz auf und froh um die neue Galerie», betont Salvatore Mainardi, Kurator der Gemeindegalerie. «Auch die Kunstschaffenden sind begeistert. Momentan erhalten wir viel mehr Anfragen, als wir Ausstellungsplätze zu vergeben haben.» Am vergangenen Freitag fand die Eröffnung einer neuen Ausstellung statt, in der Werke von Stefania Mincuzzi, Colette Walter und Walter Wyss.

Salvatore Mainardi durfte anlässlich der Vernissage rund 50 Gäste willkommen heissen und erläuterte die Ausstellung, die ganz unterschiedliche Arten von Kunstwerken vereint, in knappen Worten. Unter den Anwesenden war auch Vizegemeindepräsidentin Doris Schmid, die dem Team der Gemeinde beim Versorgen der Gäste half. In Anschluss an die Einführung und die kurze Vorstellung der anwesenden drei Kunstschaffenden hatten die Gäste die Gelegenheit, begleitet von den Kunstschaffenden oder auf eigene Faust, die Galerie zu erkunden.

**Buntes und Natürliches**

Auf drei Etagen stösst man dort zurzeit auf die abstrakten Gemälde der in Brugg wohnhaften Künstlerin Stefania Mincuzzi, die durch natürliche Elemente wie Stein, Sand und Rinde inspiriert und gestaltet sind. Ihre Werke



**Die Vernissagen erfreuen sich, genau wie die Galerie selbst, jeweils grosser Beliebtheit**

BILD: SIM

zeichnen sich durch Bewegung, Energie und lebendige Farben aus.

Ebenfalls präsent sind die kreativen Werke der mittlerweile im Aargau wohnhaften Künstlerin Colette Walter, in denen sich ihre Leidenschaft für abstrakte Malerei und Mixed Media widerspiegelt. Ihre Bilder, die mithilfe innovativer Techniken und unter Verwendung vielfältiger Materialien entstehen, vereinen einzigartige Farbkombinationen und aussergewöhnliche Texturen.

Walter Wyss ist ebenfalls ein Aargauer Künstler und wohnt in Erlinsbach direkt an der Grenze zum Kanton Solothurn. Er stellt in Spreitenbach einen Teil seiner Holzarbeiten aus, die die Düfte und Farben ver-

schiedener Hölzer einfangen. Als erfahrener Drechsler zeigt er die Schönheit und Vielfalt des Naturmaterials in seinen handgeformten Kunstwerken.

Die Werke können bis zum 14. Juni während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besichtigt werden. Interessierte sind eingeladen, die vielfältigen und inspirierenden Kunstwerke zu entdecken und sich von ihrer kreativen Energie mitreissen zu lassen. Der Eintritt ist frei, die Ausstellung richtet sich an Kunstinteressierte jeden Alters. Die Galerie bietet eine einzigartige Gelegenheit, lokale und regionale Kunst im modernen Ambiente des Gemeindehauses zu erleben.

**KIRCHENZETTEL**

**Freitag, 26. April, bis Donnerstag, 2. Mai 2024**

**BIRR/LUPFIG**

**• Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann), Chilekafi im Anschluss. Montag: 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Dienstag: 9.30 Café international.  
**• Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
*Birr/Lupfig:* Samstag: 10.00 Treffpunkt Kleiderkarussell offen für alle. 13.30 Jungschir. Sonntag: 10.00 Während Good-News-Gottesdienst Kinderhüeti im Pfrundhaus. 10.10 Good-News-Gottesdienst im Pfrundhaus, Pfr. J. Luchsinger und Team, Gast: Christa Bauer (Tear Fund), anschl. Teilete. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. 19.30 Gemeindegebet in der Kirche Birr. Donnerstag: 10.15 Andacht, Haus Eigenamt. 14.00 Kleiderkarussell.  
*Schinznach-Bad:* Dienstag: 14.00 Lismi-Treff.

**BÖZBERG-MÖNTHAL**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkmb.ch  
Freitag: 20.00 Jugendträff im Chlebözberg. Samstag: 13.30–17.00 Kirchbözberg, Sonntagsschulnachmittag. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst mit Taufen von Giolina und Liora Foroni, Pfrn. Christine Straberg und Brigitte Byland (Orgel). 15.00–18.00 Kirchgemeindehaus, Spiele spielen – offener Spielenachmittag für alle Generationen.

**BRUGG**

**• Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Gottesdienst mit Jonathan Matzinger. 10.00 Livestream www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon

043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#  
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

**• Gospel Center Brugg**  
Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.  
**• Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler in Windisch. 10.45 Eucharistiefeier mit J. Eschmann im Pflegezentrum Süsbach. 12.00 Offener Mittagstisch im ref. Kirchgemeindehaus, Anmeldung bis 17 Uhr am Vortag. Samstag: 18.00 Wortgottesfeier mit M. Daetwyler. Sonntag: 11.00 Erstkommunionfeier mit J. Eschmann und Team. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit C. Mumbauer, Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 11.30 Wanderung mit dem Frauenverein von der Wyna zum Aabach, Infos auf der Website. Donnerstag: 18.00 Gebetsweg für den Frieden, Treffpunkt mit Windlicht vor der Kirche. 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

**• Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Freitag: 10.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch mit Anmeldung. 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Kirchgemeindehaus, «Sing mit!». 18.15 Stadtkirche, Andacht zum Monatsende mit Pfr. Sophie Glatthard, Gaudenz Tschärner spielt aus der Kunst der Fuge. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst in der Reihe «Perlen» mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend kleines Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Mittwoch: 14.30 Kirchgemeindehaus, Kultur am Nachmit-

tag. 18.30 Kirchgemeindehaus, Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen. Donnerstag: 18.00 Start katholische Kirche, ökumenische Schritte für den Frieden.

**MANDACH**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Wiler Weinfestes mit Pfarrerin Noëmi Breda, Seelsorgerin Barbara Metzner und Musikgesellschaft Mettau.

**REIN**

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Wirna Vita, Würenlingen, Pfr. Walter Mäder. Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, Kirche Rein, Ruth Peter und Team. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Walter Mäder. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswochenvertretung: Pfarrer Walter Mäder, 079 584 56 32, wmaeder@swissonline.ch.

**RINIKEN**

**• Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag. Angaben zu den Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

**SCHINZNACH-DORF**

**• Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 10.30 Gottesdienst im Altersheim mit Carsten Mumbauer. Montag: 20.00

Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschl. Klara-Kaffee.

**THALHEIM**

**• Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30–10.45 Sonntagsschuel im Gemeindegalerie Thalheim. 9.45 Gottesdienst Kirche unterwegs in Auenstein, Pfr. Rolf Nünlist. Mittwoch, 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

**UMIKEN**

**• Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Sonntag: 9.30 Sonntagsschule, Pfarrscheune Umiken. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Plauschnachmittag, Zentrum Lee Riniken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

**VELTHEIM-OBERFLACHS**

**• Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Sonntag: 10.10 ZaZ-Gottesdienst mit Pfarrer Christian Bieri und ZaZ-Team, anschliessend Mittagessen, Sonntagsschulen Oberflachs und Veltheim: Beginn im Gottesdienst, anschliessend Vertiefung und Spielen im Sonntagsschulzimmer. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe. Seniorenferienwoche: Die Ferienwoche vom 19. bis 23. August 2024 im Hotel Promenade, Schaffhausen, findet zusammen mit der Kirchgemeinde Schinznach-Dorf statt. Die Unterlagen mit weiteren Informationen sowie der Anmeldung liegen in der Kirche auf und sind im Sekretariat erhältlich. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche und schöne Woche mit Ihnen. Für allfällige Fragen stehen wir oder Jan Karnitz (056

443 15 45) Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 20. Juni.

**WINDISCH**

**• Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). Samstag: 15.00 Erstkommunionfeier mit den Kindern vom Birrfeld (J. Eschmann und Team); anschl. Apéro–18.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Wortgottesfeier (C. Mumbauer). 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der ref. Kirche. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Wortgottesfeier (M. Daetwyler). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann).  
**• Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch  
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. 19.30 Ökumenisches Taizégebet in der Kirche Windisch, Mitwirkung: Kirchenchor. Dienstag: 9.30 Ref. Gottesdienst im Lindenpark. 16.45–18.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Windisch mit anschliessendem Apéro. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit – Treffpunkt bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 9.30–11.00 Spatze-Kafi im kath. Kirchzentrum. 16.45–18.00 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Kontemplation – Übungen der Stille in der Kirche Hausen. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch.



## AGENDA

### DONNERSTAG, 25. APRIL

#### **BADEN**

**20.30:** Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropalino.com

#### **BRUGG**

**12.30:** Fanny Anderegg New Quartet (Jazz): Englisch gesungene Geschichten, die zur Selbstreflektion einladen. Am Stahlrain 2 (Eingang Metron am Gleis 1). Infos: mittagsmusik-gleis1.ch

**16.45:** Begegnungen, Kunst und Sein: Kunstschaffende stellen ihre Werke aus. 18.30 Livemusik mit Marco Figini solo. Galerie Imaginatione. immaginazione.ch

#### **SCHINZNACH-DORF**

**19.00:** Bücherfrühling: Die Buchhändlerinnen Ursula Huber und Ursina Boner von der Buchhandlung Kronengasse in Aarau stellen aktuelle Frühlingsneuheiten aus der Bücherwelt vor. Gemeindebibliothek. Infos: bibliothek-schinznach.ch

### Freitag, 26. April

#### **BADEN**

**19.30:** Cyrano – Komödie von Edmond Rostand. Regie: Katharina Rupp, mit Aaron Hitz in der Titelrolle. TOBS Theater Orchester Biel Solothurn. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**20.15:** Vibraktion: TTB Tanztheater Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**21.40:** Mount Jacinto und Gamma Kite. Ein psychedelisches Doppelkonzert von Lofi-Bedroom-Pop bis Neo- und Pop-Psychedelic-Rock. Kulturlokal Royal. Infos: royalbaden.ch

#### **BRUGG**

**20.00–23.00:** Jazz im Salzhäus: The Swinging' Ladis +2. Salzhäus. Infos: salzhäus-brugg.ch

#### **WINDISCH**

**20.15:** Moira (Chansons, Folk, Pop). Songs in französischer und englischer Sprache, dabei begleitet sie sich selbst auf verschiedenen Instrumenten. Bossartschür. Infos: kulturkreiswindisch.ch.

### SAMSTAG, 27. APRIL

#### **BADEN**

**15.15:** Jugend Schweizermeisterschaften im Bouldern. Boulderhalle Bouba, Baden. Infos: swiss-climbing.tv

**20.15:** Vibraktion: TTB Tanztheater Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### **BRUGG**

**15.00–21.00:** Vernissage: Trudy Bregenzer präsentiert Kraftbilder in diversen Techniken. Galerie Sonderwunsch, Spiegelgasse 16. Infos: sonderwunsch.ch

**19.30:** Klavierquartett mit Sebastian Bohren (Violine), Isabelle van Keulen (Viola), Patrick Demenga (Violoncello), Benjamin Engeli (Klavier). Werke von Mahler, Mozart und Brahms. Zimmermannhaus. Info: zimmermannhaus.ch

#### **OBERFLACHS**

**11.00–17.00:** Tage der offenen Weinkeller. Adrians Weingut, Winzerweg 19. Infos: adrians-weingut.ch

#### **RINIEN**

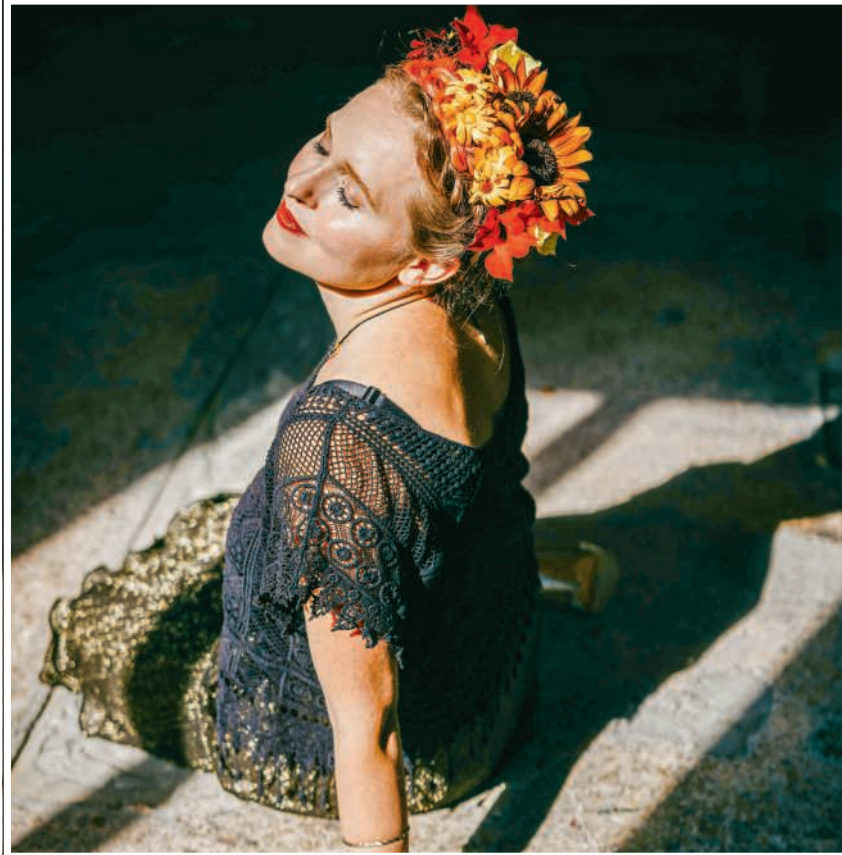
**20.00:** Unterhaltungskonzert unter dem Motto: «Wir bauen ein Konzert». MG Riniken und SM Brugg. Turnhalle Lee. mgriniken.ch

### Sonntag, 28. April

#### **BADEN**

**18.00–19.40:** «Alte Meister», eine Komödie von Thomas Bernhard, inszeniert vom namhaften tschechischen Regisseur Dušan David Pařízek. Mit Lukas Holzhausen und Rainer Galke. Kurtheater. Info: kurtheater.ch

## SPOTLIGHT



### Moira – Chansons, Folk und Pop

Moira fasziniert durch ihre musikalische Vielseitigkeit und die Gabe, das Publikum von der ersten Sekunde an in ihren Bann zu ziehen. Mit viel Leidenschaft singt sie ihre Songs in französischer und englischer Sprache. Dabei begleitet sie sich selbst auf verschiedenen Instrumenten. Live erschafft sie mit ihrer Band einen unwiderstehlichen Sound, der mühelos den Raum vom Chanson bis hin zur Popmusik auszufüllen vermag. Das Publikum erwartet eine eigensinnige und farbenfrohe, musikalische Welt. Die hohen jauchzenden Töne und auch die dramatischen Soul-Attacken dringen ins Ohr und landen unverschmutzt direkt im Herzen.

Freitag, 26. April, 20.15 Uhr, Bossartschür, Windisch

BILD: ZVG | TURBOMUSIC

**20.15:** Vibraktion: TTB Tanztheater Baden. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### **BIRR**

**17.00:** Jahreskonzert des Akkordeon Ensembles Vivace. Reformierte Kirche Birt. Infos: adrians-weingut.ch

#### **BRUGG**

**20.00:** Unterhaltungskonzert unter dem Motto «Wir bauen ein Konzert». SM Brugg und MG Riniken. Turnhalle Freudenstein. Infos: stadtmusik-brugg.ch

#### **OBERFLACHS**

**11.00–17.00:** Tage der offenen Weinkeller. Adrians Weingut, Winzerweg 19. Infos: adrians-weingut.ch

#### **WINDISCH**

**10.00–18.00:** Familiensonntag im Legionärspfad. Römersonntag für die ganze Familie. Infos: museumaargau.ch

### Montag, 29. April

#### **BADEN**

**19.30:** «Der nackte Wahnsinn» Komödie von Michael Frayn. Regie Rüdiger Burbach. Kurtheater. Info: kurtheater.ch

### Mittwoch, 1. Mai

#### **BADEN**

**18.00–19.30:** Stadtführung «Leben und handwerken im Mittelalter». Treffpunkt: Info Baden. Infos: dein.baden.ch

#### **BRUGG**

**14.30:** Kultur am Nachmittag: Die anderen Eidgenossen. Referat von Pfarer Rolf Zaugg, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Kirchgemeindehaus.

## AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

**Seniorenrat Stadt Brugg**  
www.seniorenbrugg.ch

#### **HAUSEN**

**Vitaswiss Sektion Hausen**  
Kathrin Sennhauser, 079 383 89 12  
www.vitaswiss.ch

#### **OBERBÖZBERG**

**Internationale Volkstänze der Pro Senectute**  
Mo, 9.30–11.00, Turnhalle Oberbözberg. Infos: Erika Thomi, 056 444 95 88.

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

#### **BRUGG**

**Abenteuerspielplatz Brugg**  
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

**ACCB Aarg. Computer Club Brugg**  
www.accb-brugg.ch

**Box-Club Brugg**  
www.boxclub-brugg.ch

**Mittagstisch Brugg**  
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

**Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch**  
Sa, 27. 4., 14.30: Besuch Schlossgarten Wildegg. www.gartenbauvereinbrugg.ch

**Pro Senectute Radsportgruppe**  
Di, 30. 4., 8.30–17.00: Velotour zum Erdmannlestein. Treffpunkt: Campus-Bar, Windisch. Mitnehmen: Wetterschutz und Getränke. Velo: 60 km und 600 Hm. E-Bike: 68 km und 660 Hm. Tourenleiter: Ueli Kohler, 079 894 88 22.

**Samariterverein Brugg**  
www.samariter-brugg.ch

**Schachklub Brugg**  
www.scrbrugg.ch



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

FILMFESTIVAL  
Mittwoch 24. bis Samstag 27. April

### BRUGGORE FANTASTIC HORROR AND BEYOND

Das gesamte Programm finden Sie unter burggore.ch

Freitag 26. April 20.30 Uhr  
**THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW**

UK 1975 · 100 Min. · E/d · Director: Jim Sharman



Samstag 27. April 20.30 Uhr  
**THE BRIDE OF FRANKENSTEIN**  
USA 1935 · 79 min. · E/d · Regie: James Whale



Sonntag 28. April 18 Uhr  
Dienstag 30. April 18 Uhr

### THE MONK AND THE GUN

BH 2023 · 107 Min. · O/df  
Regie: Pawo Choyning Dorji  
Die neue Politsatire aus Bhutan vom Regisseur von LUNANA



Montag 29. April 20.15 Uhr  
Mittwoch 1. Mai 17.30 Uhr

### BACK TO BLACK

USA/UK/FR 2024 · 122 Min. · E/df  
Regie: Sam Taylor-Johnson



Sonntag 28. April 11 Uhr

### VON KINDERN UND BÄUMEN

CH 2024 · 88 Min. · D · 6 J. · Regie: Natalie Pfister  
Dokumentarfilm über die Badener Waldschule

Montag 29. April 15 Uhr

### FANTASTIC MACHINE

SWE 2023 · 88 Min. · O/df  
Regie: Axel Danielson und Maximilian Van Aerttryck  
Eine Reise durch die Geschichte der Fotografie

Sonntag 28. April 13 Uhr

### ECHTE SCHWEIZER

CH 2023 · 77 Min. · D · Regie: Luka Popadić

Dienstag 30. April 20.15 Uhr

### ONE LIFE

UK 2023 · 109 Min. · E/df · Regie: James Hawes

Montag 29. April 18 Uhr  
Mittwoch 1. Mai 15 Uhr

### ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

AT 2024 · 95 Min. · D · Regie: Josef Hader

Sonntag 28. April 15 Uhr  
Dienstag 30. April 15 Uhr

### DER ZOPP – LA TRESSE

F 2022 · 119 Min. · O/df · Regie: Laetitia Colombani



Sonntag 28. April 20.15 Uhr  
**LA NOUVELLE FEMME**

### MARIA MONTESSORI

F 2023 · 100 Min. · F/d · Regie: Léa Todorov

ROYAL OPERA HOUSE LONDON LIVE

Mittwoch 1. Mai 19.45 Uhr

### CARMEN

Dauer: 225 Minuten, eine Pause  
Gesungen in Französisch

**EXCELSIOR CINEMA BRUGG**  
Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
www.excelsior-brugg.ch  
Mittwoch 24. bis Samstag 27. April  
**BRUGGORE 2024**  
FANTASTIC HORROR AND BEYOND

**BRUGGORE FILMFESTIVAL**  
24. – 27. APRIL 2024  
BRUGG, SWITZERLAND  
NEU IM PROGRAMM - PREMIERE  
Sonntag 28. April 11 Uhr  
Montag/Dienstag/Mittwoch 18 Uhr  
**WUNDERLAND**  
D 2023 93 Min. ab 6 J. Regie: Sabine Howe  
LETZTE VORSTELLUNGEN  
Sonntag 28. April 11.15 Uhr (D)  
**ONCE AROUND THE WORLD**  
CH 2024 96 Min. ab 8 J. Regie: Jorge Oswald  
HELLO FAMILY VORPREMIERE  
Sonntag 28. April 13 Uhr  
**DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA**  
F 2024 88 Min. ab 6 J. Regie: Gonzalo Gutiérrez

Hello Family Club  
Kinowochenende  
Die Familienklub wachsende Ideen  
und Begeist  
ab 10 Jahren  
ab 6 Jahren  
CHF 10.-  
28. April 2024  
NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag 28. April 13.15 Uhr  
**ELLA UND DER JAGUAR**  
F 2023 98 Min. ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre

WEITERHIN IM PROGRAMM  
Sonntag/Mittwoch 15.15 Uhr  
**KUNG FU PANDA 4**  
USA 2024 89 Min. ab 6 J. Regie: Joel Crawford  
NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag 28. April 15.30 Uhr  
**DIE DSCHUNGELHELDEN II**  
F 2023 89 Min. D ab 6 J. Regie: Laurent Bru

PREMIERE  
Sonntag 28. April 17.45 Uhr (D)  
Dienstag 30. April 20.20 (D)  
**BACK TO BLACK**  
UK 2024 122 Min. ab 12 J. Regie: Sam Taylor-Johnson  
PREMIERE  
Sonntag/Montag/Dienstag 17.50 Uhr (JP/d)  
Mittwoch 1. Mai 15 Uhr (D)  
**SPY X FAMILY CODE: WHITE**  
JP 2024 106 Min. ab 10 J. Regie: Takashi Katagiri

NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Sonntag 28. April 20 Uhr (D)  
**DUNE PART II**  
USA 2023 166 Min. ab 12 J. Regie: Denis Villeneuve  
PREMIERE  
Sonntag 28. April 20.20 Uhr (E/df)  
**LOVE LIES BLEEDING**  
USA 2024 106 Min. ab 16 J. Regie: Rose Glass  
WEITERHIN IM PROGRAMM  
Montag 29. April 20.30 Uhr (D)  
**CIVIL WAR**  
UK 2023 109 Min. ab 16 J. Regie: Alex Garland  
NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM  
Montag 29. April 20.30 Uhr (D)  
**CHANTAL IM MÄRCHENLAND**  
D 2024 123 Min. ab 12 J. Regie: Bora Dogtekin  
WEITERHIN IM PROGRAMM  
Mittwoch 1. Mai 17.45 Uhr (D)  
**ARTHUR THE KING**  
USA 2024 106 Min. ab 10 J. Regie: Simon Jones  
PREMIERE  
Dienstag 20.20 Uhr (E/df) Mittwoch 20.20 (D)  
**THE FALL GUY**  
USA 2024 126 Min. ab 12 J. Regie: Takashi Katagiri

**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

**REMIGEN BIRR**  
056 984 17 03 056 444 82 66

**Bärlauch-Spezialitäten**  
Spätzli, Geschnetzeltes,  
Würste, Steak, Cordon bleu

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**Maler-  
Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**mäder**  
Landmaschinen  
5524 Niederwil 056 622 54 54  
5244 Birchhard info@mader-ag.ch 056 225 10 10

**STIHL**  
Motorsensen  
Gartengeräte  
Bodenfräsen  
Reparatur aller Marken

**Altgold- & Silber-Ankauf**  
Seriose und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen  
Goldpreis!**  
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 29. April / Di 30. April 2024**  
10 bis 16 Uhr durchgehend  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

125469 MLK  
Dringend **Zinnsachen**  
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse  
Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.  
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**  
NACHHILFE

**Kindler's Malerservice**

**Manuela Kindler**  
Dorfstrasse 35  
5200 Brugg  
079 324 09 88  
manuela.kindler@bluewin.ch  
www.kindler-malerservice.ch

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate, gerne auch  
Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

**Info Braun-Minster: 076 280 45 03**

**PUBLIREPORTAGE**

carrosserie suisse Aargau

**Vorstand wiedergewählt –  
Fokus Nachwuchsförderung**

**Das Schloss Liebegg, Gränichen, bot ein  
stilvolles Ambiente  
für die 59. GV. Sie  
stand ganz im Zeichen  
der Wahlen und der  
Nachwuchsförderung.**



Von links: Oliver Brack, Carrosserie Brack GmbH, Birnenstorf; Reto Siegrist, Auto Siegrist AG, Däniken; Claudio Weiss, Autospritzwerk Limmattal GmbH, Wettingen; Luca Pendenelli, Pendenelli Carrosserie & Handel GmbH, Waltenschwil; Michael Hallauer, Präsident carrosserie suisse Aargau  
Bild: carrosserie suisse

CRC. Präsident Michael Hallauer führte nach dem Apéro im Innenhof von Schloss Liebegg gekonnt durch die GV. Dabei wurden alle Geschäfte, wie vom Vorstand vorgeschlagen, von den Stimmberechtigten angenommen. Die Jahresrechnung 2023 schloss dank Mehreinnahmen und diversen Einsparungen positiv ab. Im Beisein einer grossen Zahl von Mitgliedern und Gästen nahm Ruedi Emmenegger als Tagespräsident die Wahlen vor. Der gut eingespielte Vorstand geht ohne personelle Mutationen in die nächste Amtszeit.

Vier verdiente Personen wurden für ihr langjähriges Schaffen im Interesse von carrosserie suisse Aargau geehrt: Andreas Arnold, Kursleiter in Zofingen, bildet täglich Nachwuchskräfte aus und Denise Ammann und Nelly Diaco ziehen im Sekretariat die Fäden. Zudem bedankte sich Michael Hallauer bei Geschäftsführer Martin Leiser für seine Arbeit anlässlich seines 10-jährigen Dienstjubiläums.

**Weitere Verbandstätigkeiten**  
Daniel Röschli, Direktor von carrosserie suisse, informierte über den neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV), der seit dem 1. April 2024 in Kraft und bis Ende 2025 gültig ist.

**Projekte für die Nachwuchsförderung**  
Den Anwesenden konnten mehrere Projekte im Bereich der Nachwuchsförderung vorgestellt werden: So sponsert der Verband die Organisatoren der Seifenkistenrennen, und Mitglieder können sich mit dem offiziellen Stand präsentieren und für Ausbildungsplätze werben. Aktivitäten anlässlich der nächsten Aargauischen Berufsschau oder die Aktion Kleber «Dein Beruf» zielen in die gleiche Richtung. Auch die Werbekampagne «Scheibenaktion» der Aargauer Sektion wird erneut aufgelegt.

**Elektrofahrzeuge: Passende Ausbildung**  
Die Autobranche ist seit einiger Zeit massiven Änderungen unterworfen. Sichtbar ist dies besonders an der steigenden Zahl von Elektroautos. Neu bietet auch carrosserie suisse den notwendigen Hochvoltkurs an.

**«World Skills»**  
Ein Aushängeschild in der Berufsbildung ist die Berufsweltmeisterschaft «World Skills» (10.-15. September 2024 in Lyon). Die Kandidaten/innen der Sektionen Bern Mittelland und Wallis bereiten sich bereits intensiv auf die Wettbewerbe vor, was von der Aargauer Sektion tatkräftig unterstützt wird.

**PRIVATER MALER  
JOSCHI**  
Telefon 076 381 66 90

Zu verpachten  
ab August 2024

**Kiosk Waldheim  
in Gebenstorf**  
(kein Kebab-Stand)

Telefon 056 223 32 68

**MUSIK EGLOFF**  
INSTRUMENTE UND MEHR

**INSTRUMENTE**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

**mehrbewegt.ch**

- Leinöl und weitere Öle
- Aronia und Hanfprodukte
- regional, frisch, gesund
- inkl. Velolieferdienst

**079 351 2277**

**20 Jubiläum**  
20 Jahre Karin Müller  
Perlenunikate

Einmaliger Rabatt und weitere Überraschungen – feiern Sie mit uns!

Freuen Sie sich auf eine grosszügige Perlenkollektion und auf eine funkelnde Diamantschmuck-Kollektion. Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport!

Schön, wenn Sie vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

**Individuelle und persönliche Einzeltermine im Atelier in Muhen buchbar über Telefon, Whatsapp oder unter www.perlenunikate.ch**  
•Online Termin buchen:

**Karin Müller**  
Perlenspezialistin

**Die Story entwickelt sich weiter –  
20 Jahre Karin Müller Perlenunikate**

Ob: rund, bizarr, oval, flach, weiss, bunt  
Immer: stilvoller, einmalig, individuell, preiswert

- Einzigartige Perlenkreationen
- Funkelnder Diamantschmuck
- Farbenfroher Farbsteinschmuck

Wir feiern – Sie profitieren!  
**20% auf Ihr Lieblingsstück**  
während den Monaten Mai bis August 2024

**Feldackerstrasse 7, 5040 Schöffland**  
Hinter Cinema8 – Gebäude F7

**Donnerstag, 2. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Freitag, 3. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Samstag, 4. Mai 2024 12:00 – 19:00 Uhr**  
**Sonntag, 5. Mai 2024 11:00 – 17:00 Uhr**

Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süswasser-Kulturperlen, Diamanten

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen  
Mobile 079 699 25 52  
info@perlenunikate.ch  
**www.perlenunikate.ch**

**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG**  
mit den neusten  
Wohntrends 2024

jetzt  
**12%  
RABATT**  
inkl. Lieferung, Montage  
und gratis Entsorgung

**möbelmeier**  
wohneideen aus brugg

\*ausgenommen wenige Marken- und Nettoartikel

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

**Acker- und Wiesenland  
in Nussbaumen** (idyllisch gelegen an der Limmat), 22 x 58 m mit einer kleinen Hütte, 5 Obstbäumen, Gartenbeeten und 2 PP. Zum Pachten für Fr. 330.- monatlich. Gerne erreichbar zwischen 8 und 12 Uhr unter 079 358 83 81.

**Kleinarbeiten:**  
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.  
**Telefon 078 403 49 83**